Märchenland für Entdecker

Urlaub mit Kind und Kegel

auf-nach-mv.de/familie

Mecklenburg Vorpommern
MV tut gut.

Inhaltsverzeichnis

Ostsee & Seen |
Klares Wasser und helle Freude 6

Abenteuer & Legenden |
Sagenhaftes aus dem Norden 16

Auf dem Lande |
Wilde Hühner und glückliche Kühe 28

Erlebnis Natur |
Auf Entdeckerreise im Grünen 32

Schlemmen & Schlummern |
Für jeden Geschmack 38

Familienurlaub für Alle 42

Urlaub im eigenen Tempo 44

Geprüfte Qualität und einheitliches Siegel
für Angebote aus MV 45

Zertifizierte Unternehmen
Qualitätsmanagement Familienurlaub 46

Erlebnispartner 48

Ansprechpartner 58

Übersichtskarte
Mecklenburg-Vorpommern ..... Beileger

Drei Bo(o)tschafter aus dem Familienland MV.

So viel steht fest: Vögel fliegen auf Mecklenburg-Vorpommern. Und Familien auch. Damit ihre Urlaubsplanung zur runden Sache wird, stellt ihnen der Tourismusverband des Landes drei waschechte Nordlichter zur Seite.

Maria aus Mecklenburg und Viktor aus Vorpommern geben Abenteurern, Bastelmäusen und Piraten wertvolle Tipps. Sie begleiten junge Urlaubsgäste durch das ganze Land. Dabei verlässt die tratschende Möwendame nur aufgebrezelt ihr Nest. Sie hält sich für eine mecklenburgische Prinzessin. Tsss … Den pummeligen Viktor bringt das nicht aus der Ruhe. Er liebt, was seinen Kugelbauch noch runder macht. Und wenn er mal redet, dann über den alten vorpommerschen Piraten-Adel, von dem er angeblich abstammt. Immer wieder stecken die beiden Ulkvögel ihre Schnäbel auch in Sachen, die sie nichts angehen. So sorgen sie für jede Menge Spaß und Unsinn.

Ganz anders ***Gustav der Urlaubskönig.*** Er ist der kluge Kopf des Trios. Für den Tourismusverband nahm er Orte, Unterkünfte, Erlebniseinrichtungen und Gaststätten unter die Lupe. Die besten von ihnen dürfen sich mit seinem Konterfei schmücken (siehe S. 46). Familien erkennen also schnell: Wo Gustav draufsteht, steckt Qualität drin.

Impressum:

Alle Daten in diesem Verzeichnis wurden von der Redaktion nach bestem Wissen erstellt und sorgfältig überprüft. Sie entsprechen dem Stand der Drucklegung im August 2016. Dennoch sind inhaltliche Fehler nicht vollständig auszuschließen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Haftung übernommen werden.

Rostock, 6. Jahrgang 08/16 - 20

Herausgeber:
Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Konrad-Zuse-Straße 2 · 18057 Rostock
fon +49 381 40 30-550 · fax -555
info@auf-nach-mv.de · www.auf-nach-mv.de

Konzept und Gesamtherstellung:
WERK3 Werbeagentur GmbH
Doberaner Str. 155 · 18057 Rostock

Karten: WERK3.de
Druck und Verarbeitung:
optimal media GmbH
Glienholzweg 7 · 17207 Röbel/Müritz

Herausgeber:
Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern

Gefördert durch:
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Titelfoto: TMV/Roth · Montage: WERK3.de · Fotos Seite 3: TMV/WERK3 (6)

6-15
Ostsee
& Seen

Klares Wasser und helle Freude

Mecklenburg-Vorpommern ist Deutschlands größte Badewanne und längster Buddelkasten. Fast jeder dritte deutsche See schlummert gleich hinter dem Meer. Eine ideale Spielwiese für Leichtmatrosen und Meerjungfrauen.

16-27
Abenteuer &
Legenden

Sagenhaftes aus dem Norden

Dieses Land hat viel gesehen und viel zu erzählen. Von Kaisern und Königinnen, von Freischärlern und Seeräubern, von den Nestern der Raubritter und den Schätzen der Wikinger. Riesen und Elfen sind hier zu Hause und versunkene Städte.

28-31
Auf dem
Lande

Wilde Hühner und glückliche Kühe

Im urigen Norden ist vieles noch so, wie in der guten alten Zeit. Der Hahn kräht auf dem Mist, der Traktor tuckert übers Feld und die Schwalben düsen um die Scheune. Auf Bauern- und Reiterhöfen werden auch Stadtkinder liebend gern zu Landeiern.

Auf Entdeckerreise im Grünen

Im Sattel, im Boot, auf Rollen, Rädern und Kufen, in der Luft, auf dem Wasser, in der Geschichte - Kinder finden hier reichlich Platz und Gelegenheit zum Spielen, Toben und Entdecken. Und auch Eltern können aufatmen und auftanken.

32-37
Erlebnis
Natur

38-41
Schlemmen &
Schlummern

Für jeden Geschmack

Zu den wichtigsten Zutaten für schöne Ferien gehören familiengerechte Unterkünfte und leckeres Essen. Also komfortable Hotels und Pensionen, besonders viele Ferienhäuser und Campingplätze. Und manchmal auch eine Nacht im Heu.

Kataloge, Information & Buchung:

www.auf-nach-mv.de

Fotos: TMV/Roth (1) · TMV/Ulrich (1) · TMV/WERK3 (3) · TMV/outdoor-visions.com (1) · TMV/Grundner (1)

Tief in die Natur eintauchen, auf dem Wasser balancieren, im Grünen picknicken, beim Piratenfestival spannende Geschichten erleben - in Mecklenburg-Vorpommern verbringen Familien zu jeder Jahreszeit einen tollen Urlaub. Beste Unterhaltung garantieren auch bei schlechterem Wetter zahlreiche Museen, Erlebniszentren, Freizeitbäder und ein kunterbunter Veranstaltungskalender.

Ein Platz an der Sonne und am Wasser

Wer im Urlaub auf Sand und nah am Wasser bauen will, der liegt an der Ostsee genau richtig und öfter als sonst in deutschen Landen mitten in der Sonne. Denn Mecklenburg-Vorpommern ist mit 1.900 Küstenkilometern und über 2.000 Seen nicht nur unsere größte, sondern auch sonnenreichste Badewanne. Stets putzt hier Deutschlands sauberste Brise den Himmel blank. Und das regelmäßig kontrollierte Wasser glänzte in den letzten Jahren immer mit überdurchschnittlich guten Noten.

Meer im Blick. Bis zum Wasser ist es hier nie weit.

Fotos: TMV/Roth (3) · TMV/WERK3 (2)

Strandtag. Auszeit für die ganze Familie.

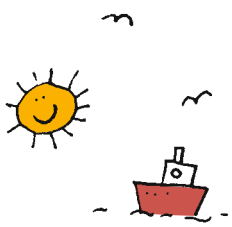
Piraten ahoi. Leinen los fürs große Abenteuer.

Die Ostsee
läuft nicht davon.

Ebbe und Flut? Pustekuchen! Anders als die Nordsee geht die Ostsee nie auf Wattwanderung. So muss man unserem Meer nicht hinterherlaufen oder abwarten. Man kann sich in die Fluten stürzen, wenn einem der Sinn danach steht. Und auch wie oder wo man es tut, kann man sich in Mecklenburg-Vorpommern aussuchen. Baden mit und ohne, an feinsandigen, breiten Stränden oder vor erhabenen und urwüchsigen Steilküsten, in glasklaren Seen, im salzigen Meer oder in abgelegenen Flussarmen - hier findet jeder seinen Ankerplatz. In allen Ostseebädern gibt es für Kinder bestens geeignete, bewachte und gereinigte Strandabschnitte mit Toiletten und Serviceeinrichtungen. Auch Nichtraucher und Hundebesitzer dürfen sich über eigene Bereiche freuen. An Seen und Flüssen bieten Badeanstalten zeitgemäßen Komfort. Wer es etwas einsamer und einfacher mag, der findet verschwiegene Buchten und stille Plätze.

Endlich Sand in Sicht.

Für das Glück der meisten Sommerfrischler genügen in den ersten Tagen ein Paar Flip Flops, ein Handtuch und etwas Sonnenmilch. Die Träume der kleinen Gäste erfüllen sich mit dem reichlich vorrätigen Sand und Wasser sowie mit Eimer und Schaufel. Matschen, planschen, toben, juchzen - hier dürfen sie hemmungslos herumtoben. Während sich die Erwachsenen zunächst am Nichtstun laben, freuen sich die Jüngeren auf eine Luftmatratzen-Rallye und eine Schnorchel-Tour, auf Eis am Stiel und aufgeblasene Schwimmtiere. Durchtrainierte Beach-Boys und braun gebrannte Ipanema-Girls bevorzugen derweil heiße Ball- und Wasserspiele, sie gehen auf Tauchstation oder in die Strandbar. Ältere Semester beobachten das Schaulaufen gern aus der Loge und mieten sich einen Strandkorb. Bei Schmuddelwetter sorgen zahlreiche Erlebnisbäder und Indoor-Spielplätze mit Rutschen, Sprungtürmen, Riesenklettergerüsten und Trampolinen für gute Laune.



Gischt und Glück bei jedem Wetter.

Die Strände und Steilufer bleiben auch an kühlen Tagen nie gänzlich leer. Manche kommen eigens, um sich die salzige Gischt auf der Zunge zergehen zu lassen. Andere begeben sich auf Schatzsuche. Die ist - Küstenfreunde wissen das - besonders nach bewegter See erfolgreich. Und so patrouillieren selbst an kalten Wintertagen dick verpackte Abenteurer am schwer atmenden Meer entlang. Mit Argusaugen stochern sie im Spülsaum und in der Erdgeschichte herum. Mit fiebrigem Eifer suchen sie nach Hühnergöttern und Bernsteinen, nach Muscheln und Fossilien. Und vielleicht spült Neptun ihnen ja sogar eine Flaschenpost vom anderen Ende der Welt vor die Füße.

Abenteuer wie Sand am Meer. Eine Kleckerburg bauen oder eine Flaschenpost aufgeben - das macht Spaß.

Jäger und Sammler. Am Strand kommen sie der Erdgeschichte auf die Schliche.

Gottesauge, Teufelsfinger und Hexenschuss.

Als maritime Glücksbringer Nummer eins gelten die Hühnergötter. In grauer Vorzeit konnte man sich nicht erklären, wie das Loch in den hartleibigen Kiesel kam. Das musste Magie sein. So glaubten die Bauern, dass die durchschaubaren Steine die Eierproduktion beflügeln könnten. Heute wissen wir, dass das Meer in abertausenden von Jahren weiche Kreideeinschlüsse aus dem festen Mantel herauswäscht. Aber schön klingt die Geschichte vom Gottesauge doch. Und so stopfen sich auch im 21. Jahrhundert große wie kleine Goldgräber Unmengen von Geröll in die Taschen. Darunter auch Donnerkeile, die ebenfalls ein liebenswürdiger Aberglaube umspült. Bevor bekannt wurde, dass es sich um versteinerte Tintenfische handelt, hielt man sie für wundersame Teufelsfinger. Ihre Wirkung gegen Hexenschuss und andere Übel stand damals außer Zweifel.

Glückliche Steine. Da lachen ja die Hühner.

Die Juwelen der Dinos.

Besonders ausdauernden Spürnasen legt die Ostsee mit den Bernsteinen zweifellos die hübschesten Zeugen der Erdgeschichte zu Füßen. Sie entstanden aus dem Harz der Bäume, an denen sich schon die Dinosaurier kratzten. Unter hohem Druck wurde aus dem klebrigen Brei eine feste, wenn auch spröde Substanz. Mitunter sind in den honiggelben Klunkern jedoch nicht nur ein Klecks Sonne und eine gehörige Portion Zeit geronnen. Manchmal nahm ein herabfallender Harztropfen flugs auch eine nicht ganz ausgeschlafene Mücke mit auf seine unvorstellbar lange Reise. Wer beim Beutezug am Ostseestrand leer ausgeht, der muss nicht ohne ein schmuckes Andenken nach Hause fahren. Neben Galerien und Juwelieren bietet die Bernstein-Manufaktur in Ribnitz-Damgarten die Kostbarkeiten in allen Varianten und Preislagen an. Außerdem lassen sich hier Handwerker und Künstler auf die Finger schauen. Über Entstehung, Lagerstätten, Gewinnung und Bearbeitung informiert das Deutsche Bernsteinmuseum.

Maria und Viktor verraten euch …

… womit sich am Strand die Zeit am schönsten vertreiben lässt.

Müde vom Ballspiel könnt ihr euch im warmen Sand ausruhen. Vielleicht baut ihr eine Kleckerburg? Dazu lasst ihr den klitschnassen Sand langsam durch die Faust kleckern, bis er sich zu ulkigen Türmen aufschichtet. Wollt ihr eine standfestere Burg errichten, darf der Sand weder zu trocken noch zu nass sein. Profis halten ihn deshalb mit einer Sprühflasche feucht. Aus Stöckchen und Treibholz könnt ihr Zäune und Zugbrücken bauen. Muscheln, Seegras und Steine verzieren das Bauwerk. Apropos Steine: Kennt ihr das uralte Spiel, bei dem Steine übers Wasser springen? Sucht dazu einige platte Exemplare, die nicht zu schwer sind. Der Stein wird nun schön flach aufs Wasser geworfen. Ein wenig üben müsst ihr schon, bis der Stein ein paar Mal auf die Oberfläche ditscht, bevor er versinkt.

Hohe Kunst. Bäderarchitektur in Binz.

Höhepunkt. Der Leuchtturm von Hiddensee ist zu jeder Jahreszeit ein Hingucker.

Salz in der Luft und Kreide im Badewasser.

Mit jeder Reise in Deutschlands frischen Norden bucht man ein kraftvolles Wellness-Paket mit. Und dafür müssen Mami und Papi keinen Cent dazubezahlen. Das Meerwasser, die saubere, salzhaltige und feuchte Seeluft, die rege Luftbewegung, die geringen Temperaturschwankungen und die hohe Sonnenscheindauer - alles zusammen wirkt außerordentlich vitalisierend. Hinzu kommt die Kombination mit der sauerstoffreichen Luft der Küstenwälder. Zusätzlich zum kostenlosen Energie-Angebot können Familien viele weitere Anwendungen in Anspruch nehmen. Sowohl mit althergebrachten als auch mit hochmodernen Methoden versteht man sich in der traditionsreichen Kurregion darauf, Verspannungen zu lösen und neue Lebensgeister zu wecken. Geschickt steigern bestens ausgestattete Freizeit- und Erlebnisbäder sowie die Wellness-Abteilungen der vielen modernen Hotels das Wohlbefinden ihrer Gäste. Mit sanften Massagen und aromatischen Düften, mit Algenbädern und Kreideanwendungen, mit jodhaltiger Sole und heilsamen Moorschlämmen.

Scheinwerfern aufs Dach steigen.

Windiges Highlight eines jeden Ostsee-Urlaubs ist eine Leuchtturmbesteigung. Als prominentester Wegweiser gilt der Scheinwerfer von Hiddensee. 128 Jahre leuchtete er den Seefahrern schon den Weg heim. Schließlich gilt der Ort als Europas windigster und zugleich als einer seiner sonnenreichsten. Nun zeichnet der NDR hier täglich den Wetterbericht auf. In exponierter Lage steht auch der Leuchtturm Darßer Ort (mit Natureum). Als er 1849 das erste Mal sein helles Köpfchen in den Nachthimmel streckte, befand er sich an der äußersten Nordspitze der Halbinsel. Inzwischen schaufelte ihm die See eine Landzunge von zwei Kilometern Länge vor die Füße. Kap Arkona - Deutschlands nördlichster Punkt an der Ostsee - leistet sich gleich ein Lichtbooten-Pärchen. Warnemündes blinkendes Wahrzeichen steht mitten im Ort. Den höchsten Ausguck bietet der nur 21 Meter hohe Leuchtturm Buk bei Bastorf. Kunststück, er steht auf einem 78 Meter hohen Berg.

GRIECHISCHER TEMPEL im ersten Seebad.

Eine Erkundungstour sind auch die Badeorte wert. Die liebevoll herausgeputzte Bäderarchitektur atmet heute noch den nostalgischen Charme ihrer grandiosen Gründerzeit. Sie nahm ihren Anfang 1793, als Herzog Friedrich Franz I. von Mecklenburg in Heiligendamm das erste Seebad Kontinentaleuropas gründete. Mit Bezug auf die badefreudigen Griechen ließ er direkt am Ostseestrand einen schneeweißen Tempel mit mächtigen Säulen errichten. Und ringsherum ein ganzes Ensemble repräsentativer Gästehäuser.

Fotos: TMV/WERK3 (4) · TMV/Rath (2) · TMV/Böttcher (1) · TMV/Vogt&Kranz (1) · Deutsches Bernsteinmuseum (1)

Bernsteinmuseum Ribnitz-Damgarten. Im Kinderbernsteinland basteln kleine Piraten ihre Schmuckstücke selbst.

Fotos: TMV/WERK3 (2) · TMV/Legrand (1) · TMV/Grundner (1) · UTG/König (1)

Tradition. Verschnaufen vor Deutschlands ältester Seebrücke in Ahlbeck.

Des Kaisers NEUE BÄDER.

Auf Rügen und Usedom sowie an der mecklenburgischen Küste stampfte man in der Gründerzeit über Nacht völlig neue und schneeweiße Villenstädte aus dem Sandboden. Samt und sonders verspielt, hell und leicht. Dabei entstand ein ebenso kunterbunter wie heiterer Architekturzirkus: Das großbürgerliche Klein-Sanssouci neben den Burgzinnen einer Fleischwurstfabrikanten-Villa, ritterlich Trutziges und alpenländisch Rustikales, bauchiger Barock und schlanke Gotik, Rokoko und Jugendstil - hier fand alles auf unbeschwerte Art zusammen. Und genau dieses Durcheinander, die Vielfalt auf engstem Raum ist typisch für die Bäderarchitektur. Selbst Kaiser Wilhelm II. kam, sah und spazierte. Des Öfteren tauchte Majestät in Heringsdorf auf. Auch Ahlbeck und Bansin durften sich gelegentlich seiner Anwesenheit rühmen und sich heute »3 Kaiserbäder« nennen.

Spaziergang auf dem Wasser.

Zum unverzichtbaren Bestandteil eines noblen Badeortes gehörte bald eine Seebrücke. Anfangs als Landungssteg für Ausflugsdampfer gebaut, entwickelten sich die Brücken rasch zu beliebten Flaniermeilen auf dem wogenden Meer. Patente Geschäftsleute ergänzten sie manchmal um Bars, Restaurants und Läden. Sage und schreibe 19 Seebrücken nennt Mecklenburg-Vorpommern sein Eigen. In Heringsdorf steht der längste Laufsteg Kontinentaleuropas. Einen halben Kilometer kann man hier über das Wasser gehen. Die älteste und vermutlich auch schönste Seebrücke Deutschlands hat Ahlbeck. Seit 1882 wird auf der hölzernen Plattform über dem Meer getafelt, geschunkelt und getanzt.

Maria und Viktor verraten euch …

… wo ihr noch echte Piratenschiffe seht.

Segel setzen und klarmachen zum Entern! So schallte es über die Ostsee, wenn Klaus Störtebeker und seine Kumpanen die reich beladenen Handelsschiffe plünderten. Das ist schon lange her. Doch Segelschiffe aus jener Zeit kreuzen immer noch regelmäßig in Mecklenburg-Vorpommerns Häfen auf. Zur Rostocker Hanse Sail im August zum Beispiel. Viele nehmen Passagiere an Bord und lassen kleine Piraten auch mal ans Steuer. Das geht in Wismar, Stralsund und Greifswald. Und auch das Rostocker Traditionsschiff empfängt Gäste. Den stählernen Hochseefrachter dürft ihr von der Brücke bis zum Maschinenraum erkunden. Na dann: Schiff ahoi.

Auf Tuchfühlung mit **Brandung** *und Traumschiffen.*

Keine Brücke auf Stelzen, sondern ein Steinwall ragt vor Rostock-Warnemünde in die See. Die 541 Meter lange Mole schützt die Hafeneinfahrt vor großen Wellen. Auf dem Damm kann man direkt in die Brandung laufen - auch wenn sich das Meer krachend ans Ufer wirft. Fasziniert verfolgen Auswärtige hier das schaumgekrönte Spiel von Wind und Wellen und die im Schritttempo vorbeiziehenden Riesen-Pötte. Zwischen Mai und September besucht fast jeden Tag ein Kreuzfahrtschiff den Ort. Gelegentlich ragen sogar vier Luxusliner gleichzeitig über das kleine Seebad hinaus. Darunter viele Schiffe mit Kussmund, denn Rostock ist der Heimathafen der AIDA-Flotte.

Häfen mit Schiffsglocken und Schuppentieren.

Einen spannenden Tag für alle Familienmitglieder versprechen die Häfen. Einträchtig reiben sich schnittige Yachten an bauchigen Kuttern. Es riecht nach Tang und Teer, nach frischem Rauch und gebratenem Fisch. Kreischend begrüßen die Möwen jeden heimkehrenden Kahn. Irgendwo schwärmt eine heisere Kehle von der großen Freiheit. La Paloma ohe! Und zwischen urigen Seemannskneipen und schicken Cafés pulen auf dicht bevölkerten Märkten wortkarge Männer ihren Fang aus den Netzen. In Peenemünde kann man in ein ausrangiertes U-Boot abtauchen und in Rostock durch einen ausgedienten Frachter (Traditionsschiff im IGA-Park) klettern.

Wie gemalt. Die märchenhaften Kreidefelsen auf der Insel Rügen.

Schiffe gucken. Im Kreuzfahrthafen in Warnemünde.

Ein Meer aus Masten. Ein Himmel ***voller Segel.***

Gekrönt wird die maritime Veranstaltungssaison von der Rostocker Hanse Sail. Das mehrtägige Treffen der Segel- und Traditionsschiffe gehört zu den größten der Welt. Liebevoll aufgetakelte Windjammer aus aller Herren Länder bieten ein ebenso seltenes wie anmutiges Schauspiel. In die Armada reihen sich Dampfer, Eisbrecher, Zeesenboote und Schaluppen ein. An Land steigt parallel die größte Party des Landes - mit Piratendorf und viel Klamauk, mit Musik und Kultur, mit Markt und Schießbuden. Ab und an sind die Häfen Ausgangspunkt großer Segel-Regatten. Allein an der Warnemünder Woche nehmen rund 2.000 Segler aus rund 20 Nationen teil. Auch die internationale Surfer- und Kitesurfer-Elite trifft sich regelmäßig an Mecklenburg-Vorpommerns Stränden. Mehr unter **www.auf-nach-mv.de/segelevents.**

Spektakel mit Lachsalven.

Eine Nummer kleiner, aber nicht minder stimmungsvoll fallen die vielen anderen Hafen- und Seglertage entlang der Küste und in den Binnenhäfen aus. Allen voran die Müritz Sail. Traditionsreich sind die Zeesenboot-Regatten. Die nostalgischen Fischerkähne erkennt man an den braunen Segeln. Feuchtfröhlich geht es bei den zahlreichen Badewannen- und Waschzuberrennen zu.

Maria und Viktor verraten euch …

… wo Lernen richtig Spaß macht.

Schule ist gar nicht doof. Jedenfalls nicht, wenn man dort lernt, wie man einen Köpper macht oder dicke Fische an Land zieht, wie man auf Tauchgang geht und übers Wasser fliegt. Im Urlaub kapiert man alles viel schneller - vielleicht, weil keiner meckert, wenn es nicht auf Anhieb klappt. Im Wasserland Mecklenburg-Vorpommern könnt ihr wunderbar schwimmen lernen. Sogar im Winter, denn viele Erlebnisbäder bieten Ferienschwimmkurse an. Auch Segel-, Surf- und Tauchschulen haben tolle Angebote für Kinder. Wo ihr im Urlaub das Schwimmen erlernen könnt, erfahrt ihr unter ***www.auf-nach-mv.de/baden.***

Nimm mich mit, Kapitän, auf die Reise.

Wem das Zuschauen nicht reicht, der kann sich auf Kuttern, Yachten und Katamaranen einmieten. Selbst auf den alten Großseglern sind zupackende und zuzahlende Mitfahrer willkommen. Im Rostocker Hafen legt zudem fast jede Stunde eine der großen Ostseefähren mit Passagieren und Autos im Bauch ab. Ab 5 Euro geht die zweistündige Reise z. B. nach Dänemark. Auch in Sassnitz (Rügen) kann man im Linienverkehr gen Norden und Osten starten.

Genießen. Staunen. Fliegen. Hier findet jeder seinen Platz am oder auf dem Wasser.

In Wismar, wie in allen anderen Hansestädten, ankern die Schiffe nur unweit vom Marktplatz.

Fotos: TMV/WERK3 (4) · TMV/Grundner (1)

Rauf aufs Board.
Rein ins Vergnügen.

Märchenhaftes Meerchen *mitten im Land.*

Die großen, zumeist naturbelassenen Flüsse des Landes wälzen sich fast ausnahmslos in norddeutscher Gelassenheit durch Mecklenburg und Vorpommern. Nur an wenigen Stellen zwängen sie sich hurtig und spritzend durch enge Täler. Über manch schmale Wasserpfade wölbt sich ein kühlendes Laubdach. Spätestens auf solchen Schleichwegen werden Dschungelträume wahr. So gilt die weitverzweigte Peene nicht nur als Deutschlands ursprünglichster Tieflandfluss, sondern auch als Amazonas des Nordens. Und wenn eben noch in einem wuchernden Blättertunnel Äste das Boot streiften, dann tut sich schon hinter der nächsten Biegung wieder unendliche Weite vor dem Bug auf. Zum Beispiel die Müritz. Sie ist der größte See aller deutschen Seen und das Herz der Mecklenburgischen Seenplatte. Von hier aus gelangt man mit dem Boot an jeden Ort, der an einer Bundeswasserstraße liegt. Mehr in einem Spezialprospekt oder direkt in den Wassersportzentren.

Abheben, abfahren, abtauchen.

Längst schätzen die Taucher das flache Meer und die klaren Seen. Mehrere Tauchbasen bieten Ausrüstungen, Kurse und Touren an. In einigen Küstenrevieren wandeln Froschmänner und -frauen beim Wracktauchen auf den Spuren der Geschichte. Zu den exotischeren Urlaubsvergnügen zählt Wasserski. Meist kann man an diesen Stellen auch mit dem Jet-Ski über das Wasser flitzen. Etwas Mumm und Geschick braucht man beim Parasailing und beim Kite-Surfen. Viele Wassersportzentren sind auf mutige und neugierige Familien bestens eingestellt.

Alle in einem Boot.
Die ganze Familie im
Hausboot unterwegs.

Willkommen
im Paradies der Surfer.
Und der Petrijünger.

Alles im Lot auf'm Boot.
Ob auf dem Hochseefrachter
oder im Kanu.

Fotos: TMV/WERK3 (5) · TMV/Roth (3) · TMV/Steindorf-Sabath (1)

Auf Pirsch mit Rute und Rolle.

Wo viel Wasser ist, ist auch viel Fisch, heißt es. Tatsächlich scheint sich in diesem Land alles zu versammeln, was Gräten hat. Mit abwechslungsreichen Binnengewässern, Ostsee und Bodden gilt Mecklenburg-Vorpommern als deutsches Angler-Eldorado. Als einer der fischreichsten Orte der Bundesrepublik macht das vorpommersche Demmin von sich reden. 35 Arten wurden hier am Flusskreuz von Trebel, Tollense und Peene nachgewiesen. Im Wasserland Nr. 1 reicht auf vielen Gewässern zum Angeln ein einfacher Touristenfischereischein, den man an über 120 Stellen erwerben kann. Mehr unter **www.auf-nach-mv.de/angeln.**

Erlebnisreiches Land mit märchenhafter Geschichte

Wer in diesem Land an Langeweile stirbt, ist selber schuld. Auf einem Pferderücken oder mit dem Dampfross, mit vierbeinigen Freunden oder fliegenden Drachen, auf glatten Pisten oder im schnaufenden Kutter - hier findet jeder seinen Weg. Und manchmal führt dieser schnurstracks in eine andere Zeit. Die Spuren unserer Ahnen blieben hier vielerorts besonders gut erhalten. Wer das Träumen nicht verlernt hat, der entdeckt hier ein rätselhaftes Reich mit vielen Schätzen, mit Märchen und Fabeln.

Mit Neugier und Volldampf ins Vergnügen. Hier geht der Urlaub richtig ab.

Zu Wasser und zu Land. Überall gibt es was zu erleben.

Festspielland. Paradies für große und kleine Künstler.

Mit Gulliver im Sommer Schlitten fahren.

Wer sich durch die Hochseilgärten und Kletterwälder hangelt, der sieht das Land aus der Riesen-Perspektive. Bei der wackligen Mutprobe zwischen den Baumwipfeln stellt sich selbst bei abgebrühten Adrenalinjunkies ein Hochgefühl ein. Wie bei Gulliver geht's danach ins Zwergenland. Mehrere Modellparks vereinen nämlich das halbe Land auf ein paar Hektar. Zwischen detailgetreuen Miniatur-Schlössern, Rathäusern, Stadttoren und ganzen Straßenzügen kann man die Region und die Geschichte gewissermaßen in Siebenmeilenstiefeln durchmessen. Viel Spaß versprechen auch mehrere Gokart- und Buggybahnen. Winter-Feeling bescheren selbst bei tropischen Temperaturen vier Sommerrodelbahnen und das alpincenter Hamburg-Wittenburg - Europas größter Indoor-Schnee- und Freizeitpark.

Im Modellpark. Hier kommen kleine Leute groß raus.

Südseeträume und Schaumpartys.

Besonders gut auf Familien haben sich die 15 Erlebnisbäder eingestellt. Die fantasievollen Wasserwelten bieten vielfältige Möglichkeiten für Schönheit und Gesundheit und gleichzeitig jede Menge Spaß. Selbst bei klirrendem Frost locken sie mit karibischem Flair. Rutschen und Wildwasserkanäle heben den Adrenalinspiegel. Sprungtürme und Strömungskreisel sowie Rutschwettkämpfe, Kindergeburtstage und Themenfeste machen das Badevergnügen komplett. Youngster treffen sich im Fitnesscenter und bei der Schaumparty. Schließlich kümmern sich sympathische Teams um den Nachwuchs, so dass die Stammhalter ihre Eltern gerne mal sich selbst überlassen. Spannende Ausflugstipps findet ihr unter **www.auf-nach-mv.de/familienausflugstipps.**

Hier steppt der SEEBÄR.

Im »Fest-Land« Mecklenburg-Vorpommern ist das ganze Jahr über Show-Time. Mal hebt sich der Vorhang für schöne Prinzessinnen und virtuose Musiker, mal für wilde Haudegen und närrische Gaukler. Mit einem fantasievollen Historienspektakel bringt das Piraten-Open-Air Grevesmühlen den raubeinigen Capt'n Flint und andere Schatzjäger auf die Bühne. In der bewegten Landesgeschichte stöbern die Müritz-Saga, die Störtebeker Festspiele, die Vineta-Festspiele und das Hafenfestival AHOI. Auch unter Klassik- und Jazzfreunden genießt der klingende Norden einen erstklassigen Ruf, besonders wenn die »Festspiele MV« in Schlösser und Scheunen, Kirchen und Klöster, Parks und Häfen einladen.

Und während die Großen im Saal sitzen, führen ausgebildete Tagesmütter die Kleinen spielerisch an Musikinstrumente heran. Stimmungsvolle Spielstätten geben zudem prächtige Kulissen für rauschende Kostümfeste, abenteuerliche Ritterspiele und romantische Operetten ab. Gemütlich geht es auf Hafen- und Fischerfesten sowie ungezählten Dorf- und Kleinstadtfesten zu. Viel zu gucken und zu kaufen gibt es auf verschiedenen Kunst- und Handwerkermärkten. Zu Pfingsten öffnen Künstler im ganzen Land ihre Ateliers und Werkstätten. Wer sich hingegen für heiße Öfen und coole Typen begeistert, der pilgert am Pfingstwochenende zum Internationalen Bergringrennen auf der legendären Grasrennbahn in Teterow.

Fotos: TMV/WERK3 (5) · Festspiele MV (1) · TMV/Roth (1) · TMV/H2F (1)

Der Seefahrt widmen sich mehrere Museen. Seemannsgarn inklusive.

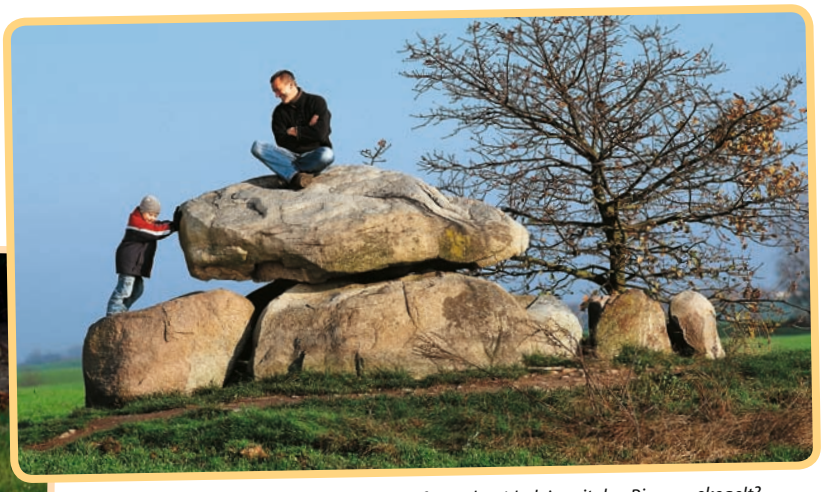
Volle Kraft voraus. Mit der »Molli« in die Vergangenheit.

Vom Rübenacker direkt ins Weltall.

Dass die Nordlichter seit Menschengedenken modernste Schiffe bauen, ist vielen vermutlich bekannt. Mehrere Museen vermitteln diese ruhmreiche Tradition eindrucksvoll. Dass hier aber auch die Wiege der Luft- und Raumfahrt stand, wissen die wenigsten. Dabei startete Fokker die weltweit erste Serienproduktion von Flugzeugen 1913 in Schwerin. Wenig später baute Heinkel in Rostock das erste Düsenflugzeug. In den 1930er Jahren entstand in Peenemünde schließlich das größte Forschungszentrum der Welt. Hier wurden die ersten automatisch gesteuerten Großraketen gefertigt. Die Nationalsozialisten missbrauchten diese Technologien jedoch für ihren Vernichtungsfeldzug. Das Historisch-Technische Museum Peenemünde beleuchtet neben den Anfängen der modernen Raketentechnik auch ihren todbringenden Einsatz als »Vergeltungswaffe«. Das phanTECHNIKUM in Wismar würdigt ebenfalls die Ingenieurskunst. Es zeigt Dampfrösser und Automobile der ersten Stunde sowie grandiose Reinfälle und aktuelle Visionen.

Dampfende Bahnfahrt
mit zwei Hundertjährigen.

Zu den nettesten Zügen Mecklenburg-Vorpommerns zählt die Schmalspurbahn »Molli«. Heiser pfeifend und pustend schaukelt die betagte Lady von Bad Doberan zum Strand. Seit 1886 zuckelt die rauchende Dame täglich mit vielen staunenden Fahrgästen im Schlepptau durch ein paar enge Gassen und dann durch weite Felder. Neun Jahre jünger, aber keineswegs flinker ist der »Rasende Roland« auf Rügen. Wie eh und je schnauft der schmalbrüstige ICE-Opa über den krummen Inselrücken und verbindet das höher gelegene Schloss Granitz mit dem fürstlichen Putbus und mehreren Badeorten. Wer selbst genug Feuer unterm Hintern hat, kann sich durchaus auch mit eigener Muskelkraft auf die Schiene begeben. Mehrere stillgelegte Gleisstrecken wurden in den letzten Jahren nämlich wieder zum Leben erweckt und mit Draisinen bestückt. Ein wunderbares und ganz anderes Fahrerlebnis.



Tonnenschwere Rätsel. Hat hier das tapfere Schneiderlein mit den Riesen gekegelt?

Es war einmal. Wo Sagen und Märchen lebendig sind.

Und wenn sie nicht gestorben sind.

Aschenputtel und Schneewittchen, Hänsel und Gretel, Hans im Glück und die Prinzessin auf der Erbse, das tapfere Schneiderlein und der gestiefelte Kater, ein Fisch namens Nemo und ein Pferd namens Mississippi, Meerjungfrauen und Schlossgeister, Elfen und Feen - sie alle sind in dem Küstenland hinter den sieben Bergen zu Hause. Die Sagen- und Märchenstraße verbindet Paläste und Burgen, verwunschene Wälder und verzauberte Dörfer mit Geschichten und Legenden, mit Sehenswürdigkeiten und historischen Festen.

HÜNEN

setzten sich kolossale Denkmäler.

Märchenhaft muten auch die zahlreichen im Land verstreuten Großsteingräber unserer Urahnen an. Als sie vor 5.000 Jahren ohne Räder, Winden und stählerne Trossen tonnenschwere Findlinge zusammentrugen und aufstapelten, da waren noch nicht einmal Fred Feuerstein und sein Freund Barney Geröllheimer geboren. Die später in diesem Landstrich in schmächtigen Lehm- und Holzhütten lebenden Einwohner trauten einen solchen Kraftakt nur Riesen zu und sprachen deshalb von Hünen-Gräbern. Wissenschaftler gehen davon aus, dass die aufgetürmten Felsblöcke als Grabkammern und Kultstätten dienten.

Germanen

verbanden Sonne, Mond und Steine.

Auch die später in dieser Region siedelnden Germanen hinterließen eine Spur der Steine. Eine der bedeutendsten in ganz Deutschland ist der Boitiner Steintanz nahe Güstrow. Die 25 mannshohen Felsbrocken auf einer Waldlichtung bilden drei geheimnisvolle Kreise. Manche sehen darin eine 3.000 Jahre alte Sternwarte, Fachleute halten das Bauwerk für eine heilige Kult- und Begräbnisstätte.

Fühlen sich in dem fabelhaften Wunderland ebenfalls zu Hause. Die guten Elfen haben am Schaalsee eine eigene Schule gegründet.

Fotos: TMV/WERK3 (5) · Methling (1)

Wikinger *hinterließen ihre Kronjuwelen.*

Wie die Vorlage für die Schatzinsel von Robert Louis Stevenson klingt die Geschichte von einer Kostbarkeit, die das STRALSUND MUSEUM verwahrt. Sturmfluten spülten 1874 am Strand von Hiddensee eine Handvoll Gold frei. Ein paar arme Schlucker fanden die Stücke. Erst später stellte sich heraus, dass es sich um einen tausend Jahre alten Halsschmuck eines Wikingerkönigs handelte. Heute ist der »Hiddenseer Goldschmuck« mit unglaublichen 75 Millionen Euro versichert! Ein noch gewichtigeres Prachtexemplar der Wikinger ist der Peterfitzring. 1.500 Jahre und zwei Kilo Gold machen den Halsreif zum Glanzstück des Pommerschen Landesmuseums in Greifswald. Gefunden hat ihn der Knecht Peter Fitz 1913 auf einem Acker bei Kolberg.

Slawen bauten kreisrunde Landeswiege.

Als vor anderthalbtausend Jahren die Germanen auswanderten, ließen sich zwischen Elbe und Oder slawische Völker nieder. In unsere Geschichte gruben sie sich vor allem mit ihren runden Burgwällen ein. Auf der Krone der gewaltigen Dämme stand seinerzeit eine Holzbrüstung. Am Fuß befanden sich meist Wassergräben. Die Anlagen dienten der Verteidigung, der Versammlung, dem Handel und der Huldigung der Himmelsbewohner. Die größeren Bollwerke umfassten durchaus eine Fläche von zwei Fußballfeldern. Hauptstadt der Obotriten - so hieß der damals mächtigste Stamm - war die Michelen-Burg (im heutigen Dorf Mecklenburg). Ihr verdankt das Land seinen Namen. Lebendig wird die Zeit unserer eifrigen Vorfahren in einer komplett rekonstruierten Ringburg im Archäologischen Freilichtmuseum Groß Raden sowie in mehreren Slawendörfern.

Ein Löwe fädelte slawisch-deutsche Hochzeit ein.

Kaiser Barbarossa höchstpersönlich gab seinem Vetter - dem Herzog von Sachsen und Bayern - den Auftrag zur Christianisierung der »heidnischen« Ostseeregion zwischen Elbe und Oder. Der Sieg gelang dem Löwen (so der Beiname des mächtigen Herrschers) anno 1160. Dabei kam Slawenfürst Niklot zu Tode. Sein Sohn Pribislaw ließ sich nach sieben weiteren Kriegsjahren schließlich zum neuen Glauben bekehren. Daraufhin gab ihm der Herzog das väterliche Erbe zurück und seine Tochter Mechthild zur Frau. Die daraus hervorgegangene Dynastie sollte das Land bis 1918 - also über 800 Jahre - regieren. Das schaffte kein anderes slawisches und auch kaum ein deutsches Adelshaus. Zwar traten auch die in Pommern regierenden Slawen zum neuen Glauben über und in das »Deutsche Reich« ein, das Greifengeschlecht starb im 17. Jahrhundert jedoch aus. Die schillernde Geschichte von Mecklenburg und Vorpommern erzählen viele Burgen, Schlösser und Museen.

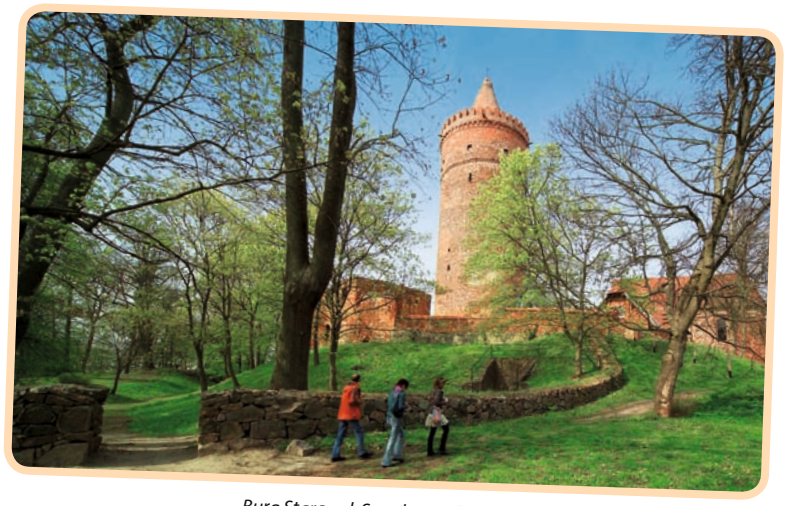
Maria und Viktor verraten euch …

… wie ihr in die Vergangenheit reisen könnt.

Im Märchenland Mecklenburg-Vorpommern mit seinen vielen Burgen und Schlössern ist die Zeit der Prinzessinnen, Ritter und Drachen noch lebendig. Kleine Burgfräulein können aus bunten Tüchern oder einem großen Badehandtuch schöne Kleider, lange Schleppen und wehende Schleier drapieren. Funkelnde Krönchen lassen sich gut aus Glanzpapier, Alufolie oder weicher Pappe basteln. Die Jungs sind mit Pfeil und Bogen oder einem Holzschwert und einem Schild bestens gerüstet. Wer als Ritter was auf sich hält, malt sein eigenes Wappen darauf. Oder baut euch doch gleich eine eigene Burg! Aus einem großen Karton könnt ihr vorsichtig Tore, Fenster und Zinnen herausschneiden. Vielleicht hilft euch euer väterlicher Knappe dabei. Und wenn ihr euch ganz standesgemäß auf ein Pferd oder ein Pony schwingen wollt, besucht doch einen der vielen Reiterhöfe.

Ritter

verschanzten sich hinter dicken Mauern.



Burg Stargard. So oder so ähnlich muss der Turm von Rapunzel ausgesehen haben.

Noch im Jahr der deutschen Eroberung - anno 1160 - strömten zumeist westfälische und dänische Ritter, Bauern und Handwerker zu Zehntausenden in die dünn besiedelten Regionen der Slawen. Doch die Zeiten waren unsicher. Deshalb errichteten die Neusiedler mächtige Burgen aus Stein. Mit meterdicken Mauern, klobigen Türmen und unterirdischen Verliesen, mit Wassergräben und Klappbrücken. Wie bei Graf Dracula und Harry Potter. Am besten blieb die Burg Neustadt-Glewe erhalten. Als ältestes Gemäuer gilt Burg Stargard. 1236 gegründet, bietet der Backstein-Koloss einen weiten Ausblick ins malerische Land und gruselige Einblicke in die mecklenburgische Hexenverfolgung. Schaurig schön wird es auch in der Burg Penzlin. Das dortige Museum kann mit einer Sammlung mittelalterlicher Folterinstrumente aufwarten. Als Kerker dienten ebenfalls das elf Meter tiefe Gewölbe des Burgturms in Plau am See und die monströse Festung Dömitz aus dem Jahr 1559.

Fotos: TMV/WERK3 (2) - TMV/Legrand (2)

Penzlin. Eine Burg voller Magie. Besonders schaurig ist das Hexenmuseum mit seinen Verliesen.

Rathaus Stralsund. Der filigrane Backsteinbau stammt aus Störtebekers Zeiten.

Schaugiebel. Hübsche Häuserfronten prägen Mecklenburg-Vorpommerns alte Innenstädte.

Hanseaten schufen grenzenloses Imperium.

Kaum eine andere Region des jungen »Deutschen Reiches« boomte im Mittelalter derart kraftvoll wie die Küstenregion. Im 13. Jahrhundert wurden hier 50 Städte gegründet - mehr als die Hälfte aller heutigen Städte in Mecklenburg-Vorpommern. Geradezu explosionsartig wuchsen die durch den Handel reich gewordenen Seestädte Rostock, Wismar, Greifswald und Stralsund. Zusammen mit Lübeck bildeten die vier den Kern der Hanse. Diese erste europäische Städte-Union schmiedete ein unschlagbares Handelsmonopol. Mit der damals größten und modernsten Flotte der Welt.

Mit geBACKenen STEINEN an die Spitze.

Auf Schritt und Tritt begegnet dem Besucher in Norddeutschland leuchtend roter Backstein. Weil die zahlreich vorhandenen Granitfindlinge für eine massenhafte Bearbeitung zu hart waren, hat man Steine aus Tonerde »gebacken«. Damit die Steine im Innern fest wurden, durften sie nicht sehr groß sein. Folglich entstanden große wie kleine Gebäude, Mauern und Pfeiler immer aus annähernd gleich großen Elementen. Dieses Raster mit den grauweißen Mörtelfugen ergab die typische Backstein-Optik. Mit einem Formkasten ließen sich zudem Steine mit komplizierten Profilen herstellen. Und die Farbe konnte man durch eine Glasur variieren.

700-jährige Wolkenkratzer sorgen für Aufsehen.

Verächtlich schauten die Adligen auf die bürgerlichen Hanseaten herab, weil sie mit stinkendem Fisch handelten. Doch der Verachtung folgte bald Neid. Denn der gesalzene Hering erwies sich als Exportschlager mit märchenhaften Gewinnen. Und so ließen die ausgebufften Kaufleute aus simplen Ziegeln wahre Wunderwerke in den Himmel wachsen. Ihre gotischen Basiliken waren die kompliziertesten Gebäude des Mittelalters. Sie aus Backsteinen zu bauen, hatte noch niemand gewagt. Die Fürsten der Region hatten daraus nur klobige Burgen und Festungen zustande gebracht. Mächtig, aber monströs. Die neuen Kathedralen jedoch waren hinreißend und bestechend. Und immer noch zählt beispielsweise die Rostocker Petrikirche zu den 25 höchsten Kirchen der Welt. Mehr unter **www.auf-nach-mv.de/backstein.**

Stadtrallye zum Bauklötzer staunen.

Viele historische Städte laden Nixen und Piraten zu spannenden Rundgängen ein. In Warnemünde sind sie zum Beispiel mit Fiete Fischkopp un-

Mit kleinen Steinen hoch hinaus. Überall im Land streben Backsteingiganten in den Himmel.

Scheinbar aller Erdenschwere enthoben. Lichtdurchflutet schwebt das Kreuzgewölbe des Doberaner Münsters gen Himmel.

Eine spannende Sache.
Entdeckungen im Klostergarten Bad Doberan.

terwegs, in Rostock begegnen sie der märchenhaften Sieben, in Güstrow durchstreifen sie das herzogliche Schloss, in Schwerin gehen sie auf Schatzsuche mit GPS, in Neubrandenburg tauchen sie ins Mittelalter ein und zwischen Kühlungsborn und Bad Doberan müssen sie einen Bummelzug gegen Räuber verteidigen.

Ritterschlag durch die Weltorganisation.

Unter den nordeuropäischen Backsteinstädten ragen - nachdem viele andere Innenstädte im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt wurden - zwei besonders gut erhaltene heraus. Die Altstädte von Stralsund und Wismar repräsentieren heute noch idealtypisch die Hansestadt aus der Blütezeit des Städtebundes im 14. Jahrhundert. Die UNESCO erklärte deshalb beide Stadtkerne im Jahr 2002 zum Welterbe. Sie bewahrten ihre mittelalterlichen Grundrisse nahezu unverändert. Als eine der schönsten Stadtbefestigungen gilt die von Neubrandenburg. Vier reich verzierte Tore, drei Vortore, eine fast geschlossene Stadtmauer mit 27 Wiekhäusern und einem doppelten Wallgraben stehen für den Wohlstand der Stadt und das Können ihrer Baumeister.

MÖNCHE liefen zu göttlicher Hochform auf.

Als fleißige und kreative Bauherren betätigten sich im Mittelalter auch Mönche und Nonnen. Das dokumentiert sich nirgends so eindrucksvoll wie am Doberaner Münster. Nachdem das Kloster zu den wohlhabendsten in ganz Nordeuropa aufgestiegen war, konnte es sich 1280 ein Gotteshaus von bisher nicht gekannten Ausmaßen, vor allem aber von unübertroffener Harmonie leisten. Die nach 70-jähriger Bauzeit geweihte Kathedrale der feinsinnigen und stilsicheren Zisterzienser bezeichnen Kenner als Krönung der Backsteingotik. Von den grandiosen Klöstern Eldena (bei Greifswald) und Dargun künden heute leider nur deren wildromantische Ruinen.

Berühmte Ruine: Die Klostermauern von Eldena waren ein Lieblingsmotiv von Caspar David Friedrich.

Fotos: TMV/WERK3 (6) · TMV/Böttcher (1) · TMV/Grundner (1) · VZN/Dufke (1)

Schloss Ludwigslust. Ein schönes Antlitz braucht auch einen entsprechenden Spiegel.

Tausend wachgeküsste Schlösser.

In den fürstlichen Residenzen drehte sich alles um eine glanzvolle Machtentfaltung, um prächtige Schlösser und Gärten. Aber auch Gutsbesitzer und Kaufleute leisteten sich manch noble Hütte. Und so träumt hinter den sieben Bergen von Mecklenburg-Vorpommern ein Märchenschloss neben dem anderen. Über 1.000 Schlösser, Guts- und Herrenhäuser sollen es sein. So dicht sind diese bunten Perlen in kaum einer anderen europäischen Region gesät. Viele Häuser konnten in jüngster Vergangenheit aus ihrem über 70-jährigen Dornröschenschlaf erlöst werden, wobei sich manche Schönheit als das zauberhafte Werk eines großen Meisters entpuppte. So gehen etliche Häuser auf Karl Friedrich Schinkel zurück. Die Parke prägte hingegen niemand so nachhaltig wie Peter Joseph Lenné, der in keinem Buch über die großen Gärten der Welt fehlt.

Eine Diva, die über den Dingen schwebt.

Das Schweriner Schloss - die Primadonna unter den norddeutschen Schlössern - steht, nein schwimmt auf einem Inselchen im riesigen Schweriner See. Mit Hunderten Türmen, mit einer reich verzierten Fassade und goldenen Dächern gilt der Herzogspalast in ganz Europa als einer der wichtigsten Bauten des romantischen Historismus. Wer dieses »Neuschwanstein des Nordens« mit elf Geschossen und 635 Räumen nicht besucht hat, wer die Ahnengalerie, die Prunksäle, die Orangerie und den Park nicht sah, der war nicht wirklich in Mecklenburg-Vorpommern.

Nicht von Pappe, diese Paläste. Oder doch?

Ein Renaissance-Schloss von gewaltigen Ausmaßen stellte Herzog Ulrich mitten in das beschauliche Güstrow. Schließlich hatte er Elisabeth von Dänemark zum Altar geführt. Nun spendierte er der Prinzessin einen grandiosen Palast. In Ludwigslust baute Herzog Friedrich nicht nur ein monumentales Barockschloss aus Sandstein, sondern auch gleich einen 150 Hektar großen Park und eine ganze Stadt. Offensichtlich sprengte das ein gewaltiges Loch in die Staatskasse, denn sämtliche Ornamente für Wände, Decken, Türen und Fensterrahmen im Schloss, ja selbst Büsten, Vasen und Uhrengehäuse sind aus Pappe. Allerdings aus vergoldeter. Gänzlich echt ist das neogotische Jagdschloss Granitz bei Binz. Als Krönung seiner Insel ließ Rügens Fürst Malte zu Putbus es auf einem 106 Meter hohen Berg mitten in den Wald setzen.

Schloss Schwerin. Zweifellos das schönste im ganzen Land.

Fotos: TMV/Grundner (2) · TMV/Allrich (1) · TMV/WERK3 (3) · TMV/Topel (1) · Häntzschel/Nordlicht (1)

Vineta. Schillernder als in diesem Festspiel kann man nicht zugrunde gehen.

Zwei Königinnen *mit Bilderbuch-Karriere.*

Als Deutschlands letzte barocke Residenzgründung gilt Neustrelitz. Die sternförmige Stadtanlage mit dem großen quadratischen Marktplatz sorgte in ganz Europa für Furore. Berühmt wurde das Städtchen aber durch Königin Luise von Preußen. Als sie 1810 nur 34-jährig auf Schloss Hohenzieritz starb, trauerte die ganze Nation.

Luises Tante war übrigens Queen Sophie Charlotte. 1761 hatte die 17-jährige Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz König Georg III. von England geheiratet und kurz darauf selbst die englische Krone empfangen. Auch sie erfreute sich rasch allgemeiner Beliebtheit. Ihr zu Ehren wurde die Papageienblume »Strelitzie« getauft.

Auferstehung einer versunkenen Stadt.

Zu den Legenden, die womöglich ein Körnchen Wahrheit in sich tragen, zählt die Sage von Vineta. Die reichste und schönste Stadt der Welt soll sie gewesen sein. Der Handel habe die Bürger wohlhabend gemacht und schließlich auch hochmütig, verschwenderisch und gottlos. Im Jahr 1000 brach daher ein himmlisches Strafgericht in Gestalt einer furchtbaren Sturmflut über sie herein und verschlang all die Pracht und Herrlichkeit. Bisher vermutete man das pommersche Atlantis auf dem Meeresgrund vor Usedom. Nun glauben einige Experten, dass die Sagenumwobene vor Barth zugrunde ging. Bis die Frage geklärt ist, taucht die versunkene Schönheit alljährlich in Zinnowitz als Open-Air-Stück für die ganze Familie wieder auf.

Im Schlosspark Neustrelitz dreht sich alles um Luise. Mecklenburgs schöne Tochter und Preußens kluge Königin.

Schlosspark Hohenzieritz. Ein Denkmal erinnert an das schwere Schicksal der Herzogsfamilie.

Piraten-Parade. Abenteuer liegt in der Luft, wenn die alten Koggen in einen Hafen einlaufen.

Stralsunder Wallensteintage. Schlachtenbummler feiern historischen Sieg mit großem Getöse.

Stralsunder lassen lieber **Bier** statt **Blut** fließen.

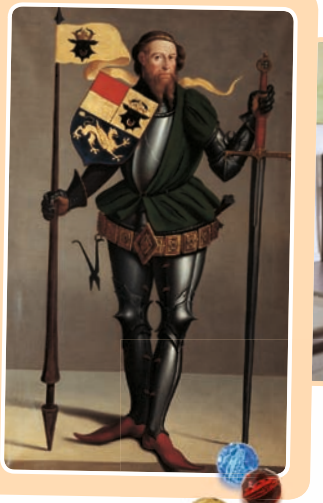
Obwohl es über 380 Jahre her ist, feiern die Stralsunder immer noch ihren Triumph über Wallensteins Truppen im 30-jährigen Krieg. In mittelalterlichem Aufzug lassen die Wallensteintage an einem Wochenende im Juli das Schlachtgetümmel und den folgenden Siegestaumel aufleben. Mit Kitsch und Klamauk, mit Jahrmarkt und natürlich mit reichlich Stralsunder Pils. In Vorpommern zelebrieren Fischer und Bauern im Sommer das sogenannte Tonnenabschlagen. Dazu errichten sie zwei Pfähle und hängen eine Tonne in die Mitte. Die müssen die Teilnehmer nun mit einem Knüppel hoch zu Ross und in halsbrecherischem Galopp zertrümmern. Wer das letzte Stück Holz vom Himmel holt, wird Tonnenkönig.

Comeback für **Störtebeker.**

Als populärstes Landeskind des Mittelalters gilt Klaus Störtebeker. Mit den Vitalienbrüdern zog er über Nord- und Ostsee. Sie plünderten mit Vorliebe die schwer beladenen Hanse-Koggen. Ein ums andere Mal entkamen sie den Häschern und führten ganze Flotten an der Nase herum. 1398 bot die Hanse schließlich eine Armada aus sage und schreibe 84 Schiffen auf, um die Seeräuber aufzubringen. Doch der gewiefte Freibeuter entwischte ein weiteres Mal. Erst 1401 wurde man durch einen Verrat seiner habhaft und richtete den Volkshelden sowie 70 seiner Mannen mit dem Schwert. Einige seiner Abenteuer sind nun in den Störtebeker Festspielen in Ralswiek auf Rügen zu erleben.

Mecklenburg-Vorpommern verleiht Flügel. Das wusste schon Otto Lilienthal.

Zierrat und Geschmeide, Kunst und Kitsch. Das Staatliche Museum Schwerin verwahrt wertvollste Erbstücke des Herzogshauses.



Thünenmuseum. Hier schlummert regionale Kulturgeschichte.

Kunstvolle Liebeserklärungen.

Seit jeher erfreuen sich Mecklenburg und Vorpommern bei Malern und anderen Künstlern großer Beliebtheit. Fürsten und Hanseaten förderten ihr Schaffen und erwarben überdies Meisterwerke aus ganz Europa. Heute pflegen Museen und Galerien dieses Erbe. Eine herausragende Stellung nimmt das Staatliche Museum Schwerin ein. Es zeigt eine der wertvollsten Sammlungen der holländischen Malerei, darunter Rubens und Rembrandt. Eine Kunstsammlung von europäischem Rang schmückt auch das Pommersche Landesmuseum in Greifswald. Dabei gibt der Museumskomplex nicht nur den romantischen Gemälden von Caspar David Friedrich einen entzückenden Rahmen. Im malerischen Lüttenort auf Usedom lebt das Werk von Otto Niemeyer-Holstein fort. Güstrow präsentiert das Erbe des Bildhauers Ernst Barlach. Ribnitz-Damgarten huldigt seinem treuen Sommergast Lyonel Feininger und Ahrenshoop, Schwaan und die Insel Hiddensee pflegen das reiche Erbe ihrer Künstlerkolonien.

Prall gefüllte Schatzkammern.

Ihre bewegte Vergangenheit illustrieren Mecklenburger und Vorpommern gut nachvollziehbar in über einhundert historischen Museen und Heimatstuben. Viele Kostbarkeiten zeigen u. a. die Schlösser Schwerin, Ludwigslust und Güstrow. Auch die Festung Dömitz und mehrere Burgen beherbergen sehenswerte Ausstellungen. Sämtliche größere Städte präsentieren spannende und kostbare Zeitzeugen ihrer Entwicklung. Viele Häuser widmen sich zudem sehr aufschlussreich der Ur- und Frühgeschichte, am prominentesten wiederum das Pommersche Landesmuseum. Eine kleine Sensation beherbergt das Niederdeutsche Bibelzentrum St. Jürgen. Es zeigt die erste Ausgabe einer ins Plattdeutsche übertragenen Luther-Bibel.

Fotos: Archiv Hanseasil Rostock (1) · TMV/WERK3 (3) · basic EVENTS (1) · Repro: Staatliches Museum Schwerin/Gebhardt: Berlin (1) · Staatliches Museum Schwerin/Walford (1) · TMV/HZF (1) · Schliemann Museum (1)

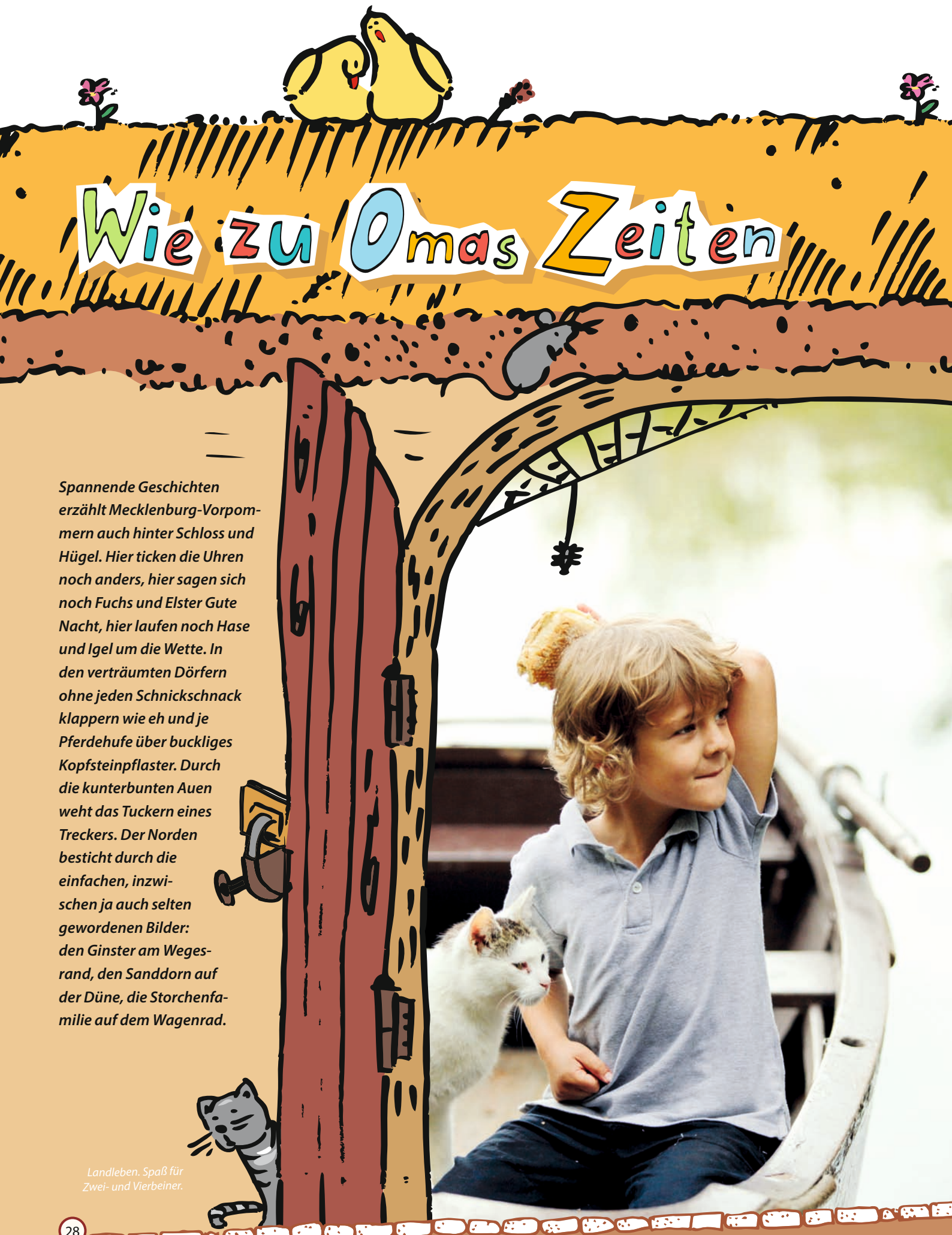
Ein Himmelsstürmer und ein Goldgräber.

Sehnsüchtig schaute der pommersche Ingenieur Otto Lilienthal den Vögeln hinterher. Mit Eifer konstruierte, baute und erprobte er Hunderte von Flügelapparaten, bevor er 1891 tatsächlich 250 Meter durch die Luft schwebte. Nach seinen Erkenntnissen entstanden bald darauf die ersten Flugzeuge. Das Otto-Lilienthal-Museum in seiner Heimatstadt Anklam beherbergt die größte Sammlung seiner Modelle sowie viele weitere Gerätschaften rund ums Fliegen. Heinrich Schliemann - der berühmteste Schatzgräber aller Zeiten - war zunächst als Kaufmann erfolgreich und bald überaus vermögend. Mit 40 Jahren begab er sich auf die Suche nach dem antiken Troja. Allen Unkenrufen zum Trotz grub der Mecklenburger 1871 nicht nur die altgriechische Metropole aus, sondern mit ihr auch den 4.000 Jahre alten, sogenannten »Schatz des Priamos«. Das Heinrich-Schliemann-Museum in Ankershagen erzählt mit glanzvollen Exponaten und einem Trojanischen Pferd die ganze Geschichte.

Pures Gold. Die sogenannte Maske des Agamemnon.

Wie zu Omas Zeiten

Spannende Geschichten erzählt Mecklenburg-Vorpommern auch hinter Schloss und Hügel. Hier ticken die Uhren noch anders, hier sagen sich noch Fuchs und Elster Gute Nacht, hier laufen noch Hase und Igel um die Wette. In den verträumten Dörfern ohne jeden Schnickschnack klappern wie eh und je Pferdehufe über buckliges Kopfsteinpflaster. Durch die kunterbunten Auen weht das Tuckern eines Treckers. Der Norden besticht durch die einfachen, inzwischen ja auch selten gewordenen Bilder: den Ginster am Wegesrand, den Sanddorn auf der Düne, die Storchenfamilie auf dem Wagenrad.

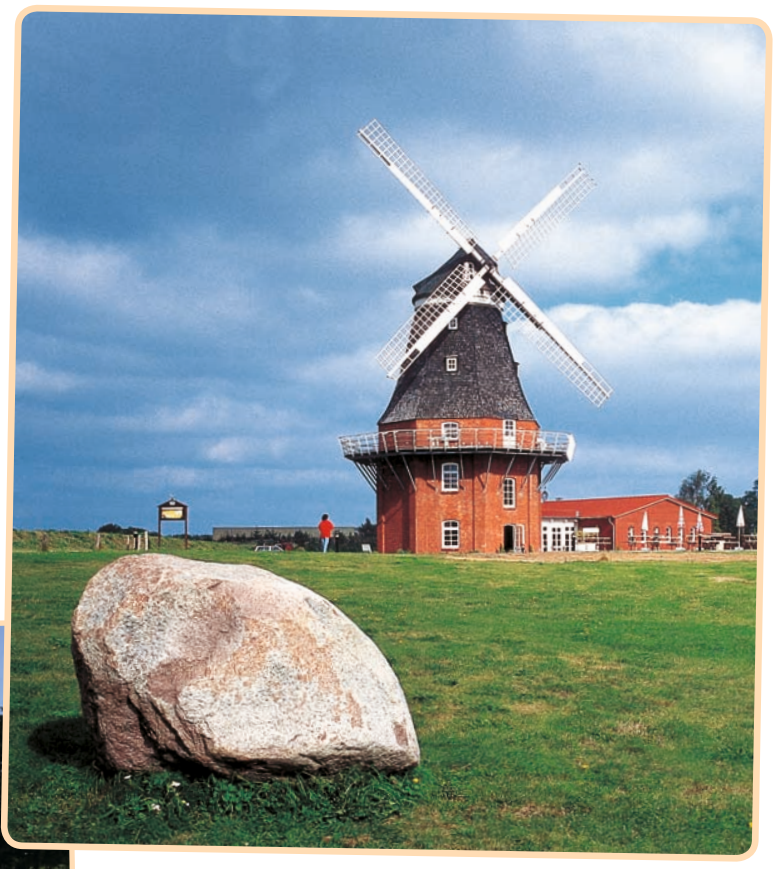


Landleben. Spaß für Zwei- und Vierbeiner.

Geflügelte Häuser zapfen

frische Brise.

Wenn es im sanft gewellten Küstenland schon immer etwas reichlich gab, dann war es Wind. Und so bauten emsige Müllerburschen und schöne Müllerinnen dereinst über 1.000 Mühlen. Immerhin jede Zehnte überdauerte bis in unsere Tage. Vielen wuchsen in jüngster Zeit neue Schwingen. Gastwirte haben sich in den eigenwilligen Häusern niedergelassen, Handwerker und Künstler, Heimatvereine und Museen. In manchen längst abgeschriebenen Gemäuern wird nach liebevoller Sanierung sogar wieder Korn gemahlen.



Ein Paradies für Don Quichotte. Wo so viel Wind weht, gibt es natürlich auch viele Mühlen.

Ganz schön schräg. Die Fachwerkhäuser im Freilichtmuseum Klockenhagen.

Tradition mit GOLDENEM BODEN.

Von altem Handwerk berichten stimmungsvoll auch Museen, Heimatstuben, Denkmalhöfe und Haustiergärten. Hier wird noch getöpfert, gefilzt, gestrickt und gebacken wie zu Omas Zeiten. Besonders lebendig ist das dörfliche Leben in der riesigen Scheune von Bollewick und auf Karls Erlebnisdörfern in Zirkow (Rügen), Koserow (Usedom) und Rövershagen (bei Rostock). Vom Landleben noch fernerer Tage berichten das Freilichtmuseum Klockenhagen, das Thünengut Tellow, das Agroneum Alt Schwerin und das Freilichtmuseum Schwerin-Mueß. Ateliers, Galerien und Kunstwerkstätten in Mecklenburg-Vorpommern öffnen traditionell zu Pfingsten ihre Türen. Beim landesweiten Aktionswochenende KunstOffen können Groß und Klein mehr als 500 Malern, Grafikern, Bildhauern, Töpfern und Fotografen bei der Arbeit über die Schulter schauen und selbst kreativ werden.

Köhlerhöfe

zwischen Pech und Schwefel.

Unmittelbar zwischen dem Südrand der Rostocker Heide und der Gemeinde Rövershagen liegt der Forst- und Köhlerhof Wiethagen. Der harzige Duft der Kiefernwälder und der typische Geruch des Holzteers führen zu der in Europa einzigartigen Teerschwelerei aus dem Jahre 1837. Überall, wo Kiefern reichlich vorhanden waren, produzierten damals die Öfen Holzteer für den Schiffs- und Hausbau, die Fischerei, das Veterinärwesen sowie Holzkohle für Glashütten und Ziegeleien. Als der Köhlerhof Wiethagen 1984 zum technischen Denkmal erklärt wurde, begann auch die Rekonstruktion der Teeröfen. Heute brennt der kleine Teerschwelofen wieder, der große kann als Schauofen besichtigt werden. Einmal im Jahr lädt der Hof zu einem großen Köhlerfest ein.

Klapperstorch. Hier watet er noch in großer Zahl durch Sümpfe.

Fotos: TMV/H2F (1) - TMV/Grundner (1) - TMV/Hoffmann (1) - TV FDZ/Engler (1)

Das Glück dieser Erde. Es liegt auch in Mecklenburg-Vorpommern auf dem Rücken der Pferde.

Im Reich der **Warmblüter.**

Mecklenburg-Vorpommern ist ein Paradies für Pferdeliebhaber, Sportler und Züchter. Und es ist jenes Land, in dem der Mecklenburger herausragenden Einfluss auf die Zucht des in der Welt hochangesehenen Hannoveraners ausübte. Untrennbar mit dem guten Ruf der mecklenburgischen Pferdezucht verbunden ist das Landgestüt Redefin. Bereits 1710 existierte hier ein landesherrschaftliches Gestüt, welches das Schweriner Herzoghaus mit edlen Pferden belieferte. Die Nutzung von Englischem Vollblut in Verbindung mit den in Mecklenburg bodenständigen Stutenstämmen brachte Pferde hervor, die europaweit für Furore sorgten. Nach aufwendiger und sorgfältiger Sanierung erstrahlt das Gestüt heute wieder in altem, großherzoglichem Glanz. Die ebenso imposanten wie legendären Hengstparaden ziehen jährlich mehr als 30.000 Besucher an. In der Reithalle können bis zu 2.000 Zuschauer internationale Dressur- und Springturniere verfolgen. Eine weitere Pferdemetropole ist Ganschow. Europaweit hat sich das Gestüt einen Namen in der Zucht edler Warmblüter erworben.

Im Affenzahn oder im Kremser durch ***die Pampa.***

Überall in Mecklenburg-Vorpommern können sich Cowboys und Cowgirls auf einen Gaul schwingen und verwegen durch die Brandung stürmen, romantisch über die Felder fliegen oder gemütlich durch den Wald traben. Die Reitwege ziehen sich über viele Hundert Kilometer hin. Etwa 300 kommerzielle Reiterhöfe und 250 Vereine bieten organisierte Touren, Reitstunden, Kutschfahrten und andere Erlebnisse rund um das Pferd an. Über 20.000 Warm- und Kaltblüter sind im Küstenland zu Hause. Und das hat Tradition. Sie manifestiert sich nicht zuletzt an der Galopprennbahn in Bad Doberan - der ältesten auf dem europäischen Festland.

Wurst und Weisheiten direkt vom Bauern.

Äpfel direkt vom Baum, Kartoffeln frisch vom Acker, Eier vom Hof und Milch aus dem Stall - über 600 Bauern- und Biohöfe sowie viele Landgeschäfte bieten ihre frischen Produkte vor den eigenen Toren oder auf einem Wochenmarkt an. In ländlicher Seelenruhe erklärt der Bauer hier, wie die Kuh gemolken und das Schaf geschoren wird. Wie die Rüben aus dem Boden und die Löcher in den Käse kommen. Bei der Bäuerin erfährt man, wie der Braten saftig und das Gemüse knackig bleibt, wie man Gulasch schmort und Thymian trocknet. Und dass die Einheimischen ihr Schmalz gern mit Äpfeln essen und den Grünkohl mit Rosinen. Regionale und selbstgemachte Leckereien servieren auch Hofläden und Hofcafés.

Angepackt und aufgepasst. Auf dem Bauernhof gibt es keine Langeweile.

Kunterbuntes Land.
Wie aus dem Tuschkasten.

Wie die **Milch** *in die Tüte kommt.*

Wenn die Milch im Müsli landet, ist sie schon weit gereist. Am Anfang war die Kuh - das weiß jedes Kind. Und dann? Auf der »Milchstraße« im Bützower-Land erleben Großstadtkinder alle Stationen der Milchproduktion hautnah. Landwirte lassen sich beim Melken über die Schulter schauen, zeigen, wie die Milch ins Tetra Pak kommt und erklären den Weg ins Supermarkt-Regal. Die kleine Landpartie mit dem Fahrrad führt von der Stadt Bützow durch gemütliche Dörfer, vorbei an windschiefen Scheunen, urigen Dorfkirchen, alten Gärten und glücklichen Kühen. Wer dann noch nicht genug gesehen hat, kann auf der Korn- und Back-Erlebnisstraße oder auf der Straße der Manufakturen auf Entdeckungsreise gehen. Wer's noch genauer wissen will, kann sogar bei Bauer Lange auf der Insel Rügen sein Junior-Bauer-Diplom machen.

Kinderherzen schlagen höher. Viele Abenteuer liegen zwischen Wasser und Wiesen.

Romantische **Träume** im Heu.

Geheimnisvoll raschelt das duftende Heu. Die Sterne sind zum Greifen nah. Im Stall nebenan schnaubt ein Pferd und die Eule gibt das Zeichen für die Nacht. Kein Großstadtlärm stört hier die Nachtruhe. Vergessen sind der Stress und die Hektik des Alltags. Längst verloren geglaubte Kindheitserinnerungen werden wieder gegenwärtig. Mehr als 20 Guts-, Bauern-, Reiter- und Ökohöfe in Mecklenburg und Vorpommern bieten ihren Gästen eine romantische, idyllische und urige Nacht im Heu. Sie beginnt natürlich mit einer Kissenschlacht, mit Gejuchze und Gejohle. Sie setzt sich fort mit leisen Geschichten und schließlich mit sorglosen Träumen.

Dorfidylle. Urlaub auf dem Bauernhof.

Fotos: TMV/HZF (2) · TMV/Hafemann (1) · TMV/Grundner (1) · TMV/outdoor-vision.com (1) · TMV/Ulrich (2)

Buntes Königreich der Tiere

Vom Dschungel der Großstadt. Direkt ins Mark der Natur.

Wer immer das Paradies beschrieb - grüne Wälder, blühende Gärten, saftige Weiden und klare Seen gehörten dazu. Und Mecklenburg-Vorpommern hat davon reichlich. Wie Naturforscher auf Entdeckungsreise gehen, bleibt ihnen selbst überlassen. Ob im Sattel, zu Fuß oder mit dem Boot - hier findet jeder seinen Königsweg.

Guck mal, was da krabbelt. Im Grünen gibt es viel zu entdecken und zu erleben.

Natur
echt und unverdünnt.

An vielen Ecken und Enden präsentiert sich Mecklenburg-Vorpommerns Flora und Fauna immer noch überaus wild. Mehr als 25 Prozent der Landesfläche steht unter Natur- und Landschaftsschutz, so viel wie in keinem anderen Bundesland. Hier liegen allein drei Nationalparke. Hinzu kommen sieben Naturparke und drei Biosphärenreservate. In manchen können kleine Entdecker mit einem echten Ranger auf Tour gehen und selbst Junior-Ranger werden.

Das geht zum Beispiel rund um den größten deutschen See im Müritz-Nationalpark, im Nationalpark Jasmund, der die Kreidefelsen von Rügen schützt, und im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft, wo im Frühjahr und Herbst Hundertausende Zugvögel rasten.

Eiskalte Bulldozer
machten das Land platt.

Die Fundamente des Landes errichtete die letzte Eiszeit. Vom Nordpol drangen gigantische Gletscher bis hierher vor und walzten alles nieder. Wenn es sich zwischendurch etwas erwärmte, fuhren die frostigen Planierraupen ein Stück zurück. Wurde es wieder kälter, dann schoben sie Lehm, Sand, Kies und Geröll vor sich her und türmten kleine Hügel auf. Als die Temperaturen endgültig stiegen, da zerflossen die bis zu drei Kilometer hohen Kristallberge. Bei ihrer Flucht ließen sie alles stehen und liegen. Darunter viele in Skandinavien aufgelesene Gesteinsbrocken - die sogenannten Findlinge. Überdies spülte das Schmelzwasser tiefe Senken und lang gestreckte Rinnen in die Erde. Übrig blieben vor 12.000 Jahren die sanft gewellten Erhebungen, haufenweise Gletschersteine, viel fein gemahlener Sand sowie Flüsse und Seen.

Land, Luft und Wasser. Es lohnt sich, genauer hinzuschauen.

Fotos: TMV/WERK3 (6) · TMV/H2F (1) · Jeschke (1)

Vom Knochenberg zum ***Königsstuhl.***

Als weitere geologische Attraktion gelten die Kreidefelsen von Rügen. Sie stammen aus der Zeit der Dinosaurier und sind genau genommen der Friedhof des Urmeeres. In ihm lebten vor 50 Millionen Jahren winzig kleine Organismen mit kalkhaltigen Schalen und Skeletten. Als sie das Zeitliche segneten und zu Boden sanken, bildete sich dort eine Kreideschicht. Die Gletscher der Eiszeit schoben sie schließlich zum heutigen Kliff zusammen. Bis zu 120 Meter ragt der schneeweiße Steilhang aus dem blauen Meer. Auf seinem Haupt wächst ein dunkelgrüner Buchenwald. Berühmt wurde der zauberhafte Berg durch Caspar David Friedrich und seine romantischen Gemälde von den Klippen rund um den sogenannten Königsstuhl. Die geologische Geschichte der Insel vollziehen die Erlebnisausstellung im Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL und das Kreidemuseum Gummanz nach.

Der Welt der Nixen auf den Grund gehen.

Ein nicht alltägliches Naturerlebnis bietet die Ostsee. Viele Wunder bleiben uns zunächst jedoch verborgen. Wer Nemo und seine schuppigen Freunde treffen will, der sollte das spektakuläre OZEANEUM in Stralsund besuchen. In über 40 Aquarien bietet es eine Reise durch die nördlichen Meere. Allein das gigantische Schwarmfischbecken fasst 2,6 Millionen Liter Wasser. Ein Gezeitenbecken simuliert Ebbe und Flut und auch das Brandungsbecken sorgt für Bewegung. In einzigartiger Breite werden die erst vor Kurzem entdeckten Tiefseekorallen des Atlantiks präsentiert. Und auf dem Dach kann man das Familienleben der Pinguine beobachten. Das benachbarte Meeresmuseum zeigt vor allem bunte tropische Meeresbewohner. Richtig eintauchen in Neptuns Reich kann man mit den Tauchgondeln an den Seebrücken in Zinnowitz, Sellin und Zingst. Einen Querschnitt durch die Welt der heimischen Süßwasserfische zeigt das Müritzeum in Waren (Müritz). Seine Aquarien präsentieren Deutschlands wasserreichste Landschaft. Glanzstück ist ein goldener Hecht. Direkt am größten Binnensee gelegen, beherbergt das schon von außen beeindruckende Gebäude darüber hinaus uralte Exponate der Naturhistorischen Landessammlung sowie Schönheiten und Wunderwerke der Evolution.

Auge in Auge mit schillernden Exoten. Im Stralsunder Meeresmuseum.

Durch eine 50 Quadratmeter große Panoramascheibe eröffnet sich der Blick auf den offenen Atlantik im größten Aquarium des OZEANEUMs.

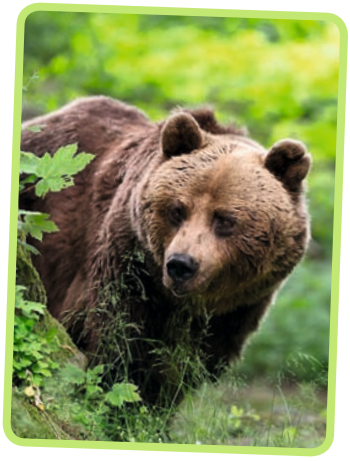
Auch Kraniche fliegen auf Mecklenburg-Vorpommern. Hier versammeln sie sich auf Europas größtem Rastplatz.

Fotos: TMV/WERK3 (3) - TMV/Reich (1) - Archiv DMM (1) - Zoo Rostock/Kloock (1) - Bärenwald Müritz/Koppelmann (1) - OZEANEUM/Schlolke (1)

Mit Wölfen tanzen und Papageien plappern.

Eindrucksvolle Naturerlebnisse und tierische Begegnungen bieten in Mecklenburg-Vorpommern zahlreiche botanische und zoologische Gärten, viele kleinere Tiergehege, Naturerlebnisstätten und diverse Forstämter. Zu den Highlights gehören Streichelgehege und Schaufütterungen. Viele Einrichtungen haben Führungen, Themenwege sowie Wissens-, Experimentier- und Erfahrungsstationen im Programm. Hier kann man balancieren wie ein Flamingo, klettern wie ein Affe, hüpfen wie ein Känguru. Besonders exotisch präsentiert sich der Rostocker Zoo. In diesem größten Tiergarten an der Nord- und Ostseeküste leben über 1.500 Tiere aus allen Erdteilen. Highlight ist das DARWINEUM. Besucher beobachten hier Menschenaffen und erleben 500 Millionen Jahre Evolution. Mit dem POLARIUM bekommen die Eisbären bald ein neues zu Hause. Im Wildpark MV in Güstrow spazieren Naturliebhaber in einem gläsernen Tunnel durch einen richtigen Fluss oder schauen einem Wolfsrudel beim Fressen zu. Einen Querschnitt durch die gefiederte Welt verschafft der Vogelpark Marlow. Etwa 150 Arten schwirren hier umher. Auf Usedom verwandeln sich in Europas größter Schmetterlingsfarm täglich graue Raupen in schillernde Falter. Über einen Besuch freuen sich auch Lothar, Mascha, Otto, Sindi und Susi. Die insgesamt 16 Braunbären sind im BÄRENWALD Müritz in Stuer in freier Wildbahn zu erleben. Weitere sollen hinzukommen. Im Warnemünder Yachthafen Hohe Düne tummeln sich derweil neun Robben. Mit ihren großen Kulleraugen bestaunen die Meeressäuger nicht nur die Wissenschaftler des Marine Science Centers, sondern auch neugierige Gäste.

Bärenwald Müritz. Auf Augenhöhe mit 16 Pfundskerlen.



Nicht nur die Kraniche fliegen auf den Norden.

Trapper-Mystik nähren die zottligen Wisente in Jabel, einem Reservat nahe Waren (Müritz). Mit 35 Tieren ist die Herde die größte frei lebende in Deutschland. Auf der Insel Usedom grasen zehn dieser archaischen Rindviecher in einem Schaugehege. Safari-Feeling verbreiten die Kraniche. Bevor sie auf einen anderen Erdteil umziehen, beglücken sie die Einheimischen und ihre Gäste im Herbst und im Frühjahr mehrere Wochen lang vor der Glut der untergehenden Sonne fast täglich mit einem Trompetenkonzert. Nirgends sonst auf unserem Kontinent treffen sich so viele der grazilen Großvögel wie in Mecklenburg-Vorpommern.

Zoo Rostock. Ein Spaß für die ganze Familie.

Expedition ins grüne Reich der Fantasie.

Gleich hinter der blauen See beginnt in ganz Mecklenburg-Vorpommern ein grünes Meer. Hier mischt sich das Rauschen der Wellen mit dem Raunen des Waldes. Einer der urtümlichsten ist der Darßwald. Sein Markenzeichen sind die verwachsenen Kiefern und Buchen an seinem Saum. Die Äste fliehen vor dem vorherrschenden Westwind und wachsen alle in eine Richtung. Über die Geheimnisse der sogenannten Windflüchter und die Kraft des Meeres informiert das Nationalparkzentrum Darßer Arche in Wieck. Ebenfalls an der Küste steht der Gespensterwald von Nienhagen. Zwei weitere Baumgemeinden ragen aus allen anderen heraus: die Buchenwälder im Jasmund- und im Müritz-Nationalpark. Sie gelten als so unberührt und selten, dass die UNESCO sie 2011 zum Weltnaturerbe erklärte. Ganz jung sind hingegen die 18 Klimawälder, die von Touristen gepflanzt werden. Einige legen selbst Hand an, andere kaufen eine Waldaktie für 10 €. Dieses »Aktienkapital« reicht für zehn Quadratmeter. Und die dort wachsenden Bäume absorbieren so viel CO_2, wie beim Urlaub einer vierköpfigen Familie freigesetzt wird - 500 Kilometer An- und Abreise inklusive. Mehr unter **www.waldaktie.de.**

Das gibt ein Logbuch voller Erlebnisse. Auch außerhalb der Hochsaison.

Deutschlands schöner Norden. Auch im Winter ein Naturschauspiel.

Die Eichen von Ivenack. Sie überspannen ein ganzes Jahrtausend.

ALLEEN
durchstreifen das Land.

Andernorts längst abgeholzt, durchziehen Alleen wie anno dazumal den gesamten Norden. In Reih und Glied überspannen knorrige Linden und üppige Kastanien die Straßen. Vielarmige Eichen und schlanke Birken, hünenhafte Buchen und wulstige Ahornbäume spenden Schatten. An einsamen Landwegen stehen kerzengerade Pappeln und torkelnde Weiden. Bei Gütern und Schlössern geleiten mitunter sogar Ginkos, Hainbuchen, Platanen, Lärchen oder Nussbäume den Gast aufs Gehöft. Einige Exemplare haben durchaus 250 Jahre auf der Borke. Auch die auf Rügen beginnende »Deutsche Alleenstraße« sah die letzten Jahrhunderte an sich vorbeiziehen. Viermal so alt sind die Eichen von Ivenack. Sie spendeten bereits den Slawen kühlenden Schatten.

Das Wandern ist **Familienglück**.

Die meisten Familien erobern das Märchenland hinter den sieben Minibergen am liebsten zu Fuß. Sie durchstreifen Wälder und Dünen, Moore und Auen, Strände und Steilküsten. Sie bummeln von See zu See, sammeln Kastanien und Eindrücke, folgen der Spur der Eiszeit-Steine, reden mit den Kühen und trällern lustige Lieder mit Amsel, Drossel, Fink und Star. Zu den ungezählten Routen durch Mecklenburg-Vorpommern gehören drei Europäische Fernwanderwege. Der Hochuferweg über den Kreidefelsen von Rügen wurde sogar zu den Top 10 der deutschen Wanderwege gekürt. Zu empfehlen sind u. a. der Walderlebnispfad Ummanz und der Familien-Erlebnispfad Dargun. Hier warten nicht nur zauberhafte Naturerlebnisse, sondern auch jede Menge Überraschungen am Wegesrand. Mehr unter **www.auf-nach-mv.de/familienwandern.**

Rauf auf den Drahtesel.
Rein ins Abenteuer.

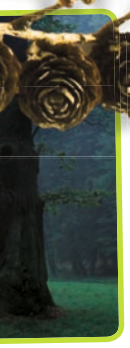
Die traumhafte Natur, die wadenfreundlichen Hügel und das hervorragend ausgebaute Wegenetz machen Mecklenburg-Vorpommern auch zur beliebten Radreiseregion. Das bescheinigte der ADFC schon mehrfach. Neun Rad-Fernwege und 21 Rundrouten laden zu abwechslungsreichen Touren ein. Überall sind Verleihstationen und Fahrradwerkstätten zur Stelle. Zahlreiche Beherberger heißen ihre Gäste auch für nur eine Nacht willkommen. Hier können Urlauber ihre Bikes parken, die Kleidung trocknen und Werkzeug für Reparaturen nutzen. Einige Gastgeber organisieren auf Wunsch einen Shuttle-Service, falls eine Etappe übersprungen oder die Reise an einem anderen Ort beendet werden soll. Mehr unter **www.auf-nach-mv.de/familienradwandern.**

Immer auf Achse. Am Liebsten mit der ganzen Familie.

Maria und Viktor verraten euch …

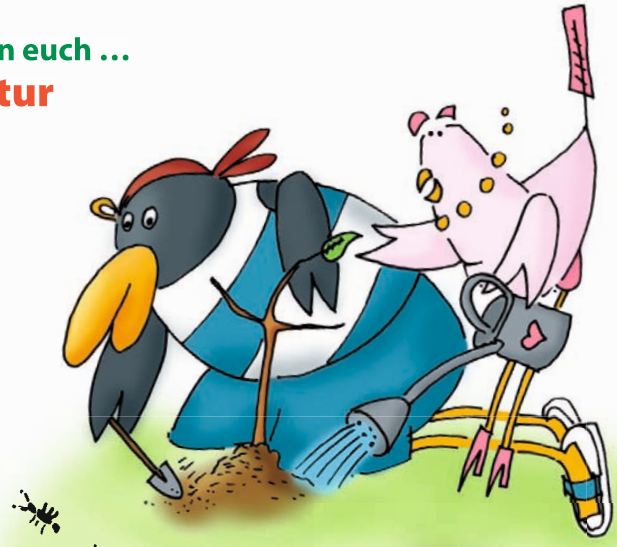
… abenteuerliche Touren durchs kühle Nass

*Auf den abertausenden Seen und vielen Flüssen von Mecklenburg-Vorpommern könnt ihr wie Huckleberry Finn gemütlich übers Wasser schaukeln. Mit einem Kanu schwebt ihr nur knapp über der Wasseroberfläche, begleitet von gefiederten und schuppigen Weggefährten. Und hinter jeder Biegung wartet ein neues Abenteuer auf euch. Erst paddelt ihr über weite Seen und dann schlängelt ihr euch durch schmale Rinnsale unter einem Blätterdach. Die meisten Gewässer sind angenehm ruhig. Quirlig wird es nur auf der Warnow. Im ganzen Land findet ihr viele schöne Ausgangspunkte für eure Wasserabenteuer. Schaut doch mal nach auf **www.auf-nach-mv.de/naturabenteuer.***



Maria und Viktor verraten euch …

… wo ihr die Natur erleben könnt.



Wie wär's mit einem Streifzug durch einen echten Märchenwald? Die Brotkrumen könnt ihr aber getrost an die Waldbewohner verfüttern, denn hier zeigen euch Hinweisschilder wo's langgeht. Oder ihr folgt einem Ranger in die versteckten Ecken des Waldes. In den Nationalparken führen sie euch zu uralten Baumriesen. Hinter den knorrigen Stämmen gucken schon mal ein Bambi oder ein Froschkönig hervor. Auch Herr Fuchs und Frau Elster sind hier zu Hause. Mit eurer Hilfe kann ihr grünes Paradies sogar noch weiter wachsen. Als Waldaktionär dürft ihr nämlich selbst Bäume pflanzen. Das geht in den Klimawäldern. Mehr Infos unter **www.waldaktie.de.**

Unter eigenem Kommando

volle Kraft voraus.

Schließlich steht Mecklenburg-Vorpommern bei Familien nicht zuletzt wegen seines natürlichen Wasserreichtums so hoch im Kurs. Mit schwimmfähigen Untersätzen aller Art durchstreifen sie das einzigartige blaue Universum. Für gemütliche Touren bieten sich auf den stilleren Bodden und Binnengewässern Paddel- und Ruderboote an. Für rasantere Spritztouren stehen Hydrobikes und PS-starke Motorboote bereit. Wer dem Wind und dem Meer besonders nah kommen will, der sollte einen Segeltörn buchen. Auf einer klassischen Yacht, einem rasanten Katamaran oder einem alten Zeesenboot. Eine urige Mitfahrgelegenheit bieten viele Fischer an. Auch eine Seefahrt mit einem Fahrgastschiff ist lustig. In den großen Hansestädten fahren sie mitten durch die Seehäfen und ganz nah an die Riesenfrachter heran.

Auf einer Wellenlänge mit Huckleberry Finn.

Die ausufernden Bummelmeilen wissen nicht zuletzt Hausboot-Freunde zu schätzen. Die Wassermobile mit Schlafkoje, Kombüse, Dusche und WC sind leicht zu manövrieren und versprechen bewegende Wochen. Verleiher bieten schwimmende Ferienhäuser für jeden Geschmack und Geldbeutel an. Dabei braucht man auf vielen Gewässern nicht einmal einen Bootsführerschein. Fürs Flusstrekking mit Tarzan-Feeling bieten sich z. B. Indianer-Kanus an.

Jetzt fahr'n wir

über'n See,

über'n See.

So schnell wie an Flüssen, Seen und Küstengewässern des Landes neue Anlegestellen, Service-Stationen und Häfen entstehen - so schnell kommen die Kartenverlage nicht hinterher. Über 450 Häfen, Marinas und Wasserwanderrastplätze bieten Schutz und Service. Hier kann man meist campen und einkehren, duschen und auftanken, Proviant bunkern und Freunde treffen. In einigen Häfen bieten Charterfirmen neben Booten aller Klassen und Arten auch Fahrräder und Mietwagen an. Die meisten Verleiher holen die Boote am Tourenende wieder ab. Mehr unter **www.auf-nach-mv.de/familientouren-maritim.**

Alle in einem Boot. Mit der ganzen Familie Seen und Flüsse erkunden.

Fotos: TMV/H2F (1) · TMV/WERK3 (3) · TMV/Grundner (1) · TMV/Roth (3)

Große Vielfalt und gute Qualität

Kleine und große Genießer fühlen sich in Mecklenburg-Vorpommern wie im siebten Himmel. Das liegt nicht zuletzt an der leckeren Küche, den freundlichen Gastgebern und atmosphärischen Unterkünften. Doch nicht nur feine Restaurants und noble Hotels machen Familien glücklich, sondern auch ein »eigenes« Ferienhaus im Grünen, ein Wigwam am See, Würstchen am Lagerfeuer und Sternennächte im Heubett. Sie schöpfen aus einer riesigen Vielfalt verführerischer Angebote.

Foto: TMV/WERK3 (4) · TMV/Ulrich (1) · TMV/Roth (1)

Kissenschlacht im Ferienhaus. Ein schönes Erwachen.

Junges Gemüse. Frische Zutaten direkt vom Bauern schmecken besonders lecker.

Zeit zum Ausspannen. Hier finden alle ihren Glücksmoment.

Wohlfühlprogramm
für Eltern und Kinder.

Nach einem anstrengenden Tag voller Spiel und Abenteuer haben Eltern die Chance, sich ein paar erholsame Stunden zu gönnen. Zum Beispiel im Spa-Bereich. Aber auch den Kleinsten sei eine Minikur gegönnt. Ob bei einem schokoladigen Verwöhnprogramm, einer phantasievollen Pizza-Massage oder einer Erdbeerpackung, bei einer Mädelsrunde für Mama und Tochter oder einer Auszeit für Papa und Sohn - in vielen Einrichtungen und Hotels werden auch die kleinsten Gäste rundum verwöhnt. Mehr unter **www.auf-nach-mv.de/wellness.**

Auf die Kissen, fertig, los.

Überall im Land entstanden in den letzten 20 Jahren moderne Hotels, Pensionen und Jugendherbergen. Darunter auch einige der größten Ferienlandschaften Europas. Diese Paradiese vereinen meist Schwimmbäder und andere hochkarätige Wellness- und Sporteinrichtungen sowie diverse Restaurants. Aber auch für Spielplätze, Kinderbetreuung und Unterhaltung ist hier gesorgt. Besonders hoch im Kurs stehen bei Familien die Ferienhäuser. Gut übernachten lässt es sich auch auf Hausbooten und in Reiter- sowie Bauernhöfen.

Ein Häuschen im Grünen. Wenn auch nur wochenweise.

Wonneproppen voller Energie.

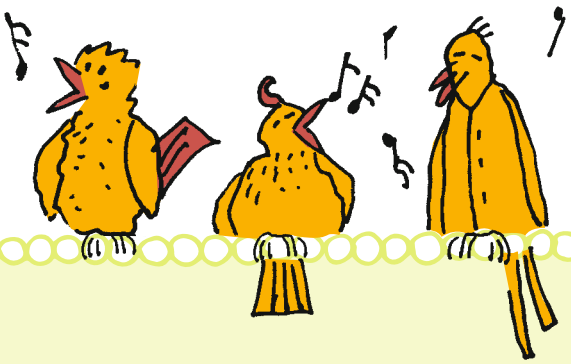
Genauso typisch für den Norden wie der Fisch sind die Kartoffeln. Die heiß geliebten Erdäpfel gedeihen auf den sandigen Böden besonders gut. In mehreren Orten feiert man die Tüfften - so das plattdeutsche Wort für Kartoffeln - sogar mit zünftigen Tüfftenwochen. Ins Auge fällt an der gesamten Küste zudem der Sanddorn. Von seinen orangefarbenen und vitaminreichen Powerbeeren gibt es mittlerweile Saft, Tee, Gelee, Eis sowie Likör, Wein und Öl. Schließlich verfügt Mecklenburg-Vorpommern über das größte natürliche Vorkommen und zudem über Deutschlands größte Sanddorn-Plantage. Auch der größte deutsche Erdbeeranbaubetrieb ist rings um Rostock zu Hause.

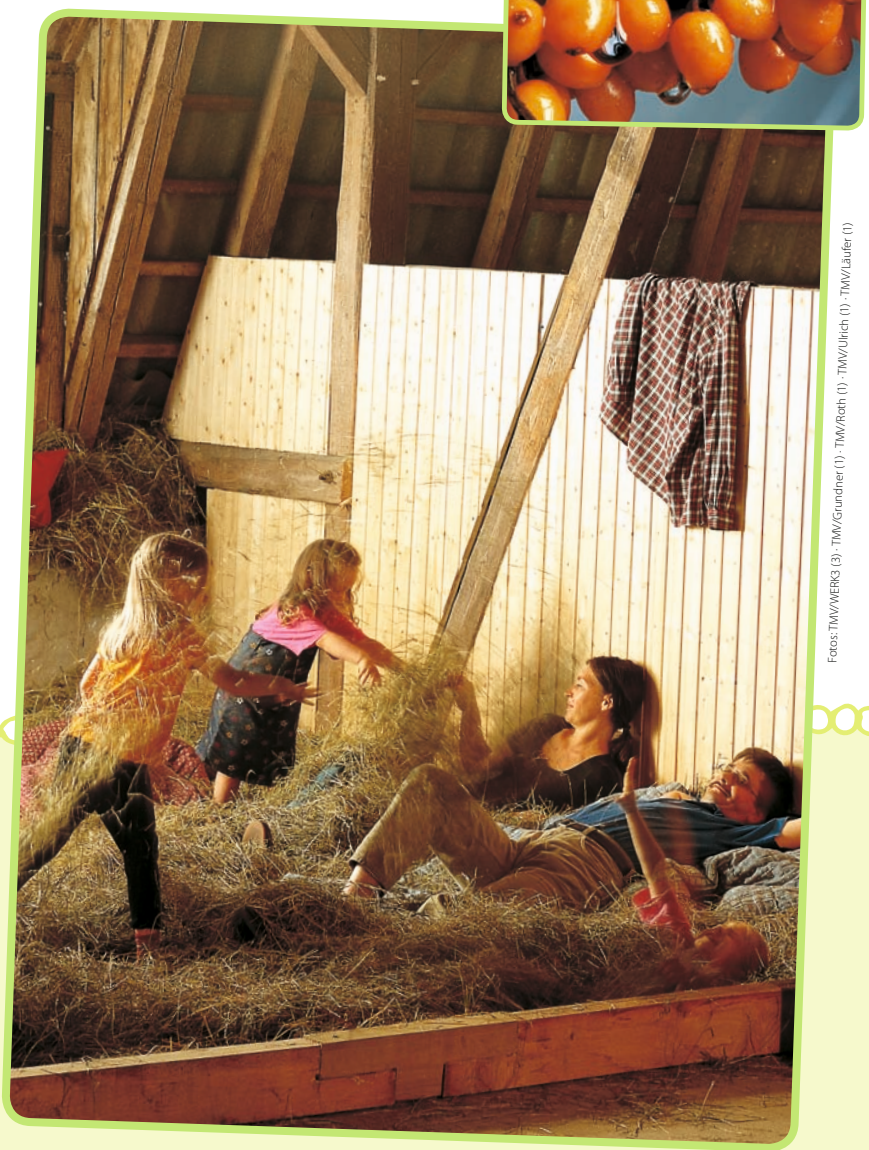
Norddeutsche Vitaminbombe. Der Sanddorn.

Schäfchen zählen und Gespenster jagen.

Auf modernen Komfort muss in Mecklenburg-Vorpommern niemand verzichten. Es sei denn, man tut es freiwillig. Für eine Nacht im Heu zum Beispiel. Hier zirpen die Grillen ein Schlummerlied und der Mond leuchtet zur Dachluke herein. Zum Greifen nahe sind die Sterne auch für Großstadtindianer, die mit Zelt und Luftmatratze nächtigen. In kaum einer anderen Region Deutschlands gibt es derart viele Campingplätze.

Und die meisten liegen ganz nah am Wasser. Der Traum von einer Nacht im Baumhaus - im Design/Baumhausdorf Beckerwitz wird er für die ganze Familie wahr.





Zicke, Zacke, Heu, Heu, Heu. Das wird eine traumhafte Nacht.

Fotos: TMV/WERK3 (3) · TMV/Grundner (1) · TMV/Roth (1) · TMV/Ulrich (1) · TMV/Läufer (1)

Anfassen erlaubt. Hier erleben Großstadt-Kinder ihr buntes Wunder.

Dicke Fische
einfach selber fangen.

Ein besonderes Abenteuer für Familien verspricht ein Urlaub auf dem Fischerhof. Rund 20 Fischer vermieten Ferienwohnungen und Apartments direkt am Meer oder am See. In den fischreichen Gewässern können Petrijünger - egal ob jung oder alt - selbst zur Rute greifen. Beim Fischer erfahren neugierige Gäste wie man den Fisch filetiert und räuchert. So wird das selbst gefangene Grätentier garantiert zum Leckerbissen. Wer selbst das Rudern in die Hand nehmen will, der kommt entweder mit dem eigenen Boot und mietet einen Liegeplatz. Oder er leiht sich das passende Gefährt. Zum Beispiel ein Hausboot oder ein Floß. Auf vielen Wasserstraßen in MV benötigt man dafür nicht mal einen Bootsführerschein. Auch Mitfahren geht bei etlichen Fischern ganz einfach. Wissenswertes präsentieren zum Beispiel ein Fischlehrpfad und ein Fischereimuseum in Waren (Müritz). Auch zahlreiche Veranstaltungen im ganzen Land erklären das Angeln auf kindgerechte Weise. Mehr auf **www.auf-nach-mv.de/familien-angeln.**

Maria und Viktor verraten euch …

… wie man selbst Fische fängt und sie lecker zubereitet.

Angel, Regenwürmer und gaaanz viel Ruhe - mehr braucht das Anglerherz wohl nicht zum Glück. Und natürlich viele Fische! Bloß gut, dass es in den Seen, Flüssen und an den Küsten von Mecklenburg-Vorpommern von Dorsch, Hering, Hecht, Forelle & Co. nur so wimmelt. Und das Beste: Kids unter 14 halten die Route ohne Schein ins Wasser. Für die älteren reicht ein Touristen-Fischereischein. Den bekommt ihr an über 120 Ausgabestellen im Land. Oh! Hat da etwa gerade jemand am Wurm geknabbert? Jetzt nicht die Nerven verlieren und mit etwas Geschick den dicken Fang ans Ufer bringen. Ganz einfach könnt ihr aus eurem Fang ein leckeres Abendbrot zaubern. Dazu braucht ihr nur einen Stock, Salz, Pfeffer und Zitrone. Nehmt den Fisch aus, putzt und würzt ihn. Jetzt vorsichtig auf den Stock stecken und über ein Lagerfeuer halten. Bitte sucht euch eine extra dafür vorgesehene Stelle und lasst euch von euren Eltern beim Anzünden helfen. Immer schön drehen und nicht zu dicht an die Flammen, bis die Haut richtig knusprig ist. Na dann, Petri Heil und guten Appetit.

Fischers Fritze. Jetzt noch Butter bei die Fische und gut.

Leckerbissen. Backkartoffeln und Bratwurst am Lagerfeuer.

Familienurlaub für Alle

Kontinuierlich baut Mecklenburg-Vorpommern seine Angebote für Gäste mit Mobilitäts- und Sinneseinschränkungen aus. Erlebnispartner, Unterkünfte und Restaurants im ganzen Land stellen sich zunehmend besser auf Menschen mit Behinderungen ein.

Hanseatische Tradition UND MARITIMES FLAIR.

Festspiele Wismar. Kunstgenuss für alle.

Alle Mann an Bord. Die Seereise kann beginnen.

In Wismar wandeln Rollifahrer mit einem speziellen Stadtplan auf den Spuren der Hanse quer durch das Mittelalter. Gäste mit Seh- oder Hörbehinderung erleben den »Jedermann« und den »Faust« in einer speziellen Fassung.
www.festspiele-wismar.de

Fantastische Ideen aus Natur und Technik erleben Familien im phanTechnikum. Der barrierefreie Museumsbesuch beinhaltet besondere Führungen sowie spannende Experimente für Menschen mit Behinderung.
www.phantechnikum.de

Weiter geht es nach Rostock. Einen weiten Blick über die Stadt bis hin zur Ostsee bietet der 44 Meter hohe, barrierefreie Aussichtsturm der Petrikirche. Bis nach Warnemünde reicht der Blick. Dort befindet sich neben dem Leuchtturm der modernste barrierefreie Strandzugang in Mecklenburg-Vorpommern. Hier kann auch ein Baderollstuhl ausgeliehen werden. Und Assistenzhunde sind an allen Strandabschnitten erlaubt.
www.rostock.de

Stralsund besticht mit zwei besonderen Museen. Ohne Barrieren tauchen Besucher im OZEANEUM in eine faszinierende Unterwasserwelt ein. Leihrollstühle sind vorhanden. Tastmodelle und Führungen für Blinde, aber auch Audioguides bieten Entdeckungen für Jedermann. Assistenzhunde sind erlaubt. Mit der Weißen Flotte kann man die Hansestadt auf einer barrierefreien Hafenrundfahrt vom Wasser aus erleben.
www.ozeaneum.de

Vor Usedom kann man sogar Segel setzen. Rollifahrer steuern hier nicht nur ihr eigenes Gefährt, sondern auch ein 20 Meter langes Segelschiff.
www.rollisegler.de

Strandaufgang Warnemünde. Meer Angebote für Rollifahrer.

Kunterbuntes Land
und zauberhafte Natur.

Unberührte Natur und kilometerlange Wasserstraßen erkunden Menschen mit Mobilitätseinschränkungen auf dem eigenen Hausboot. Mit dem barrierefreien Hausboot von Kuhnle-Tours schippern sie gemütlich durch die Mecklenburgische Seenplatte. Und das sogar ohne Bootsführerschein.
www.kuhnle-tours.de

Kleine und große Besucher können auf dem barrierefreien Baumwipfelpfad des Naturerbe Zentrum Rügens hoch hinaus. In 40 Meter Höhe liegt die Insel Rügen zu Füßen.
www.nezr.de

Auf Teilhabe setzt im Herzen Mecklenburg-Vorpommerns auch das Müritzeum. Atemberaubende Naturerlebnisse und aufregende Tierwelten in Deutschlands größtem Süßwasseraquarium sind für Rollstuhlfahrer, Blinde und Sehschwache erlebbar.
www.mueritzeum.de

Liebhaber klassischer Vielfalt genießen das umfangreiche Programm der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Weltstars musizieren an ungewöhnlichen Orten und ziehen mit ihren Klängen in den Bann. Gebärdensprachendolmetscher und hörunterstützende Systeme ermöglichen Kulturgenuss auch für Menschen mit Behinderung.
www.festspiele-mv.de

phanTechnikum Wismar. Fantastische Experimente für Menschen mit Behinderung.

Naturerbe Zentrum Rügen. Hier kann man im Kreis laufen oder fahren.

Reisen für Alle
Deutschland-barrierefrei-erleben.de

Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern ist Partner der bundesweiten Initiative »Reisen für Alle« und setzt sich für die einheitliche und transparente Kennzeichnung entspannter und erlebnisreicher Urlaubsangebote für Menschen mit Behinderung ein.
www.auf-nach-mv.de/urlaub-fuer-alle

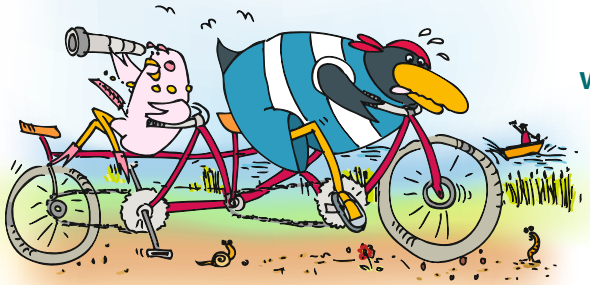
Kontakt:
Annette Rösler
fon +49 381 40 30-676
a.roesler@auf-nach-mv.de

Fotos: Zentrum für Erlebnispädagogik und Umweltbildung (1) • phanTechnikum/Peter Lück (1) • TZRW (1) • Festspiele Wismar/Ole Petersen (1) • Erlebnis Akademie AG/Mirko Boy (1)

Urlaub im eigenen Tempo

Familienfreundliche Wander-, Kanu-, Rad- und Bootstouren in **Mecklenburg-Vorpommern**

www.auf-nach-mv.de/naturabenteuer



Wanderspaß im Familienland

Viele Familien erobern die wilde Schönheit mit den sanften Kurven am liebsten zu Fuß. Ausgerüstet mit Lupe und Fernglas erkunden sie Wälder und Dünen, Moore und Auen, Strände und Steilküsten. Und am Wegesrand laden zahlreiche Erlebnisangebote zum Spielen ein.

Auf dem Rad fährt das Auge mit

Besonders intensiv lässt sich das Land mit dem Rad erfahren. Die wadenfreundlichen Hügel und das weitverzweigte Wegenetz machen es selbst Familien kinderleicht. Fast überall sind Verleihstationen mit komfortablen Rädern und Anhängern für die Kleinsten zur Stelle. Abwechslungsreiche Routen führen quer durch die prominenten Schutzgebiete, durch frische Wiesen und samtgrüne Wälder, über Deiche und Alleen, vorbei an funkelnden Seen. Viele Busse, Bahnen und Fähren nehmen Drahtesel an Bord, falls unterwegs die Puste ausgeht.

Im Kanu durch das Vielstromland

In Deutschlands Wasserland Nr. 1 liegt es nahe, auf Flüssen und Seen das Weite zu suchen. Oft fällt die Strömung ausnehmend schwach aus. Viele der Fließgewässer lassen sich so in beide Richtungen befahren und eignen sich ideal für Familien. In fast allen Revieren gibt es öffentliche Rast- und Biwakplätze sowie Kanueinlassstellen. Hunderte Verleiher bieten eine komplette Ausstattung an, inklusive Rettungswesten in allen Größen, Shuttleservice für den Rücktransport und fachkundiger Einweisung.

Mit Hausboot & Floß auf große Fahrt

Hausboot-Kapitäne haben in Mecklenburg-Vorpommern auf zahlreichen Flüssen, Seen und Kanälen freie Fahrt. Auf den meisten brauchen sie dafür weder Fahrpraxis noch Führerschein. Die schwimmenden Ferienhäuser sind mit allem ausgestattet, was Familien im Urlaub brauchen.
Etwas rustikaler ist die Reise mit einem Floß. Wie in den Abenteuern von Tom Sawyer und Huckleberry Finn lassen sich Floßführer treiben.

Durch den Wald und über den See. Hier führen viele Wege zum Ziel.

Urlaubsangebote
für Oma, Opa und Enkel

Was für ein Erlebnis. Mit Oma und Opa in die Ferien.

Gemeinsam mit den Enkeln die Welt neu entdecken, gemeinsam die Zeit genießen: Ferien mit den Großeltern bieten für alle Generationen unvergessliche Momente. Ob ein Ausflug zum Märchenschloss, ein Wochenende auf dem Hausboot oder eine Woche inklusive Kinder-Animation und Wellness-Programm - in Mecklenburg-Vorpommern finden Oma, Opa und Enkel viele geprüfte Erlebnis- und Urlaubsangebote.
www.auf-nach-mv.de/enkel

Geprüfte Qualität
Einheitliches Siegel für Angebote aus Mecklenburg-Vorpommern

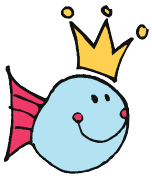
Hochwertige Urlaubsangebote für Familien erkennbar zu machen - das ist das Anliegen des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Die zertifizierten Einrichtungen dürfen sich mit dem gekrönten Fisch schmücken. Mit seiner Krone steht das sympathische Wassertier für Qualität und mit dem Lächeln für Zufriedenheit. Das Qualitätssiegel »Familienurlaub MV - Geprüfte Qualität« erhalten nur diejenigen Anbieter, die den hohen Qualitätsstandards gerecht werden und die erforderliche Punktzahl im Zertifizierungsprozess erreicht haben. Und zwar für die Dauer von drei Jahren.

Bewertet wurden u. a. die speziellen Vorzüge des Anbieters/Ortes für Familien, besondere Preis-Leistungs-Angebote, der Service im Anreisevorfeld, die individuelle Begrüßung, Informationsangebote während des Aufenthaltes, allgemeine kind- und familiengerechte Ausstattung, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten in Innen- und Außenbereichen, Sicherheitsmaßnahmen und Nachbetreuungsaktivitäten.

Alle zertifizierten Teilnehmer unter
www.auf-nach-mv.de/qmf

Zertifikat für geprüfte Qualität.

Fotos: TMV/Roth (3) · TMV/outdoor-visions.com (1)



Zertifizierte Unternehmen

Qualitätsmanagement Familienurlaub (Stand Juli 2016)

in den Kategorien:

- Tourismusorte
- Beherbergung
- Gastronomie
- Erlebnispartner

Ostseebad Boltenhagen
23946 Ostseebad Boltenhagen
www.boltenhagen.de

Ostseebad Dierhagen
18347 Ostseebad Dierhagen
www.ostseebad-dierhagen.de

Ostseebad Göhren
18586 Ostseebad Göhren
www.goehren-ruegen.de

»3 Kaiserbäder« Gemeinde Ostseebad Heringsdorf
17424 Seebad Heringsdorf
www.drei-kaiserbaeder.de

Ostseebad Sellin
18586 Ostseebad Sellin
www.ostseebad-sellin.de

Ostseebad Trassenheide
17449 Ostseebad Trassenheide
www.seebad-trassenheide.de

Seebad Stadt Ueckermünde
17373 Ueckermünde
www.ueckermuende.de

Ostseebad Warnemünde
18119 Rostock-Warnemünde
www.warnemuende.de

Ostseeheilbad Zingst
18374 Ostseeheilbad Zingst
www.zingst.de

Familien- und Gesundheitshotel Villa Sano
18586 Ostseebad Baabe
www.villasano.de

Travel Charme Strandhotel Bansin
17429 Seebad Bansin
www.travelcharme.com/hotels/strandhotel-bansin

Gutshof Bastorf
18230 Bastorf
www.gutshaus-bastorf.de

Arkona Strandhotel
18609 Ostseebad Binz
www.arkona-strandhotel.de

IFA Rügen Hotel & Ferienpark
18609 Ostseebad Binz
www.ifa-ruegen-hotel.com

insel urlaub rügen - Dünenpark Binz
18609 Ostseebad Binz
www.duenenpark.de

Müritzparadies
17248 Boeker Mühle
www.mueritz.com

Dorfhotel Boltenhagen
23946 Ostseebad Boltenhagen
www.dorfhotel.com

Regenbogen Camp Boltenhagen
23946 Ostseebad Boltenhagen
www.regenbogen-camp.de

Jugendherberge Born-Ibenhorst
18375 Born/OT Ibenhorst
www.born-ibenhorst.jugendherberge.de

Aquamaris Strandresidenz Rügen
18556 Breege / OT Juliusruh
www.aquamaris.de

Strandhotel Fischland
18347 Ostseebad Dierhagen
www.strandhotel-fischland.de

Ferienresidenz RUGANA
18556 Dranske / Bakenberg
www.rugana.de

Regenbogen Camp Göhren
18586 Ostseebad Göhren
www.regenbogen-camp.de

Rügener Ferienhäuser am Hochufer
18586 Ostseebad Göhren
www.ruegener-ferienhaeuser.de

Dorfhotel Fleesensee
17213 Göhren-Lebbin
www.dorfhotel.com

Familienferienstätte St. Ursula
Caritas Mecklenburg e.V.
18181 Graal-Müritz
www.ostseefamilie.de

Gutshaus Gramkow
23968 Gramkow
www.gutshaus-gramkow.de

Jugendherberge Güstrow
18273 Güstrow
www.guestrow.jugendherberge.de

Kurhotel zu Heringsdorf
17424 Seebad Heringsdorf
www.kurhotel-heringsdorf.de

Steigenberger Grandhotel and Spa
17424 Seebad Heringsdorf
www.heringsdorf.steinberger.de

Klax Indianerdorf
17194 Klocksin
www.klax-indianerdorf.de

Appartement-Haus Dornbusch
18565 Kloster / Hiddensee
www.hiddensee-dornbusch.de

Familienferienpark Dambeck / AWO SANO gGmbH
17237 Kratzeburg
www.familienferienpark-dambeck.de

Van der Valk Resort Linstow
18292 Linstow
www.vandervalk.de

Gutshaus Neuendorf
17440 Lütow / OT Neuendorf
www.gutshaus-neuendorf-usedom.de

Ferienpark Seepferdchen
18211 Ostseebad Nienhagen
www.ferienidyll-seepferdchen.de

Familienhotel Gut Nisdorf
18445 Nisdorf
www.gut-nisdorf.de

Ferienpark Heidenholz & Aparthotel »Am See«
19395 Plau am See
www.ferienpark-heidenholz.de

Campingplatz & Ferienhausanlage »Banzelvitzer Berge«
18528 Rappin
www.banzelvitzer-berge.de

Familienferiendorf Rerik / AWO SANO gGmbH
18230 Ostseebad Rerik
www.awosano.de

PRECISE RESORT Marina Wolfsbruch
16831 Rheinsberg-Kleinzerlang
www.marina-wolfsbruch.de

Bernsteinreiter - Urlaub & Meer
18311 Ribnitz-Damgarten
www.bernsteinreiter-hirschburg.de

Landidyll Hotel Ostseeland
18119 Rostock-Diedrichshagen
www.hotel-ostseeland.de

StrandResort Markgrafenheide
18146 Rostock-Markgrafenheide
www.strandresort.de

Landhaus Immenbarg
18109 Rostock-Warnemünde
www.landhaus-immenbarg.de

Best Western Hanse Hotel
18119 Rostock-Warnemünde
www.hanse.bestwestern.de

Yachthafenresidenz Hohe Düne
18119 Rostock-Warnemünde
www.hohe-duene.de

PRECISE RESORT RÜGEN
18551 Sagard
www.precisehotelruegen.de

Ferienland Salem
17139 Salem
www.kolpingurlaub-mv.de

Ferienpark Seehof
19069 Seehof
www.ferienpark-seehof.de

Haus Seeadler & Haus Ostsee
Familienferienwerk des Landeskirchlichen Gemeinschaftverbandes Vorpommern e. V.
18586 Ostseebad Sellin
www.haus-seeadler-ruegen.de

Haus Sonnenwinkel
18586 Ostseebad Sellin
www.ruegen-sonnenwinkel.de

Landhof Insel Usedom
17406 Stolpe auf Usedom
www.landhof-usedom.de

Familien Wellness Hotel Seeklause
17449 Ostseebad Trassenheide
www.hotel-seeklause.de

Hotel- und Ferienanlage Waldhof
17449 Ostseebad Trassenheide
www.seetel.de

Hudewald Resort
17459 Ückeritz
www.hudewald-resort.de

Hotel & Ferienanlage Haffhus
17373 Ueckermünde
www.ferienanlage-haffhus.de

Jugendherberge Ueckermünde
17373 Ueckermünde
www.ueckermuende.jugendherberge.de

Erlebnis-Bauernhof Kliewe
18569 Ummanz / Rügen
www.bauernhof-kliewe.de

Camping- & Ferienpark Havelberge
17237 Userin / OT Groß Quassow
www.haveltourist.de

Kinder- & Jugendhotel Verchen
17111 Verchen
www.freizeitspass-verchen.de

Familotel Borchard's Rookhus
17255 Wesenberg
www.rookhus.de

Postel Usedom
17438 Wolgast
www.post-aus-wolgast.de

Drinnen und draußen.
Irgendwo gibt es immer Spaß.

Fotos: TMV/Grundner (1) · TMV/WERK3 (1) · Schlorke (1)

Ferienhaus Familie Schmiedgen
17459 Zempin
www.erholen-auf-usedom.de

Ostseecamping Ferienpark Zierow
23968 Zierow
www.ostsee-camping.de

Jugendherberge Zingst
18374 Ostseeheilbad Zingst
www.djh-mv.de

Begegnungs- und Familienferienstätte St. Otto
17454 Ostseebad Zinnowitz
www.st-otto.com

Casa Familia
17454 Ostseebad Zinnowitz
www.casafamilia.de

Campingplatz Pommernland
17454 Ostseebad Zinnowitz
www.camping-zinnowitz.de

Van der Valk Resort Linstow
18292 Linstow
www.vandervalk.de

Braugasthaus »Zum alten Fritz«
18057 Rostock
www.alter-fritz.de

Lenk´s Restaurant-Backbar-Café
18057 Rostock
www.lenks-restaurant.de

Kurhausrestaurant
18374 Ostseeheilbad Zingst
www.zingst.de

OstseeTherme Usedom
17419 Seebad Ahlbeck
www.ostseetherme-usedom.de

Pandino Kinderspielwelt
18211 Bargeshagen
www.pandino-mv.de

Boddenskipper
18347 Dierhagen
www.boddenskipper.de

Mönchguter Museen
18586 Ostseebad Göhren
www.moenchguter-museen-ruegen.de

Wildpark-MV
18273 Güstrow
www.wildpark-mv.de

OASE Güstrow
18273 Güstrow
www.oase-guestrow.de

Freilichtmuseum Klockenhagen
18311 Klockenhagen
www.freilichtmuseum-klockenhagen.de

Karls Erlebnis-Dorf
17459 Koserow
www.karls.de

Van der Valk Resort Linstow
18292 Linstow
www.vandervalk.de

Vogelpark Marlow
18337 Marlow
www.vogelpark-marlow.de

3 Königinnen Palais
17252 Mirow
www.3königinnen.de

Usedom aktiv
17449 Mölschow
www.usedom-aktiv.de

Slawendorf Neustrelitz
17235 Neustrelitz
www.slawendorf-neustrelitz.de

Naturerbe Zentrum RÜGEN
18609 Prora
www.nezr.de

Zoologischer Garten Rostock
18059 Rostock
www.zoo-rostock.de

Karls Erlebnis-Dorf
18182 Rövershagen
www.karls.de

Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL
18546 Sassnitz
www.koenigsstuhl.com

Inselparadies Sellin
18586 Ostseebad Sellin
www.inselparadies.de

MEERESMUSEUM Stralsund
18439 Stralsund
www.meeresmuseum.de

HanseDom Stralsund
18437 Stralsund
www.hansedom.de

OZEANEUM Stralsund
18439 Stralsund
www.ozeaneum.de

Bärenwald Müritz
17209 Stuer
www.baerenwald-mueritz.de

Wildlife Usedom
17449 Trassenheide
www.wildlife-usedom.de

Tierpark Ueckermünde
17373 Ueckermünde
www.tierpark-ueckermuende.de

kanu basis mirow in Verbindung mit dem Ferienland Salem
17139 Salem
www.kanubasis.de

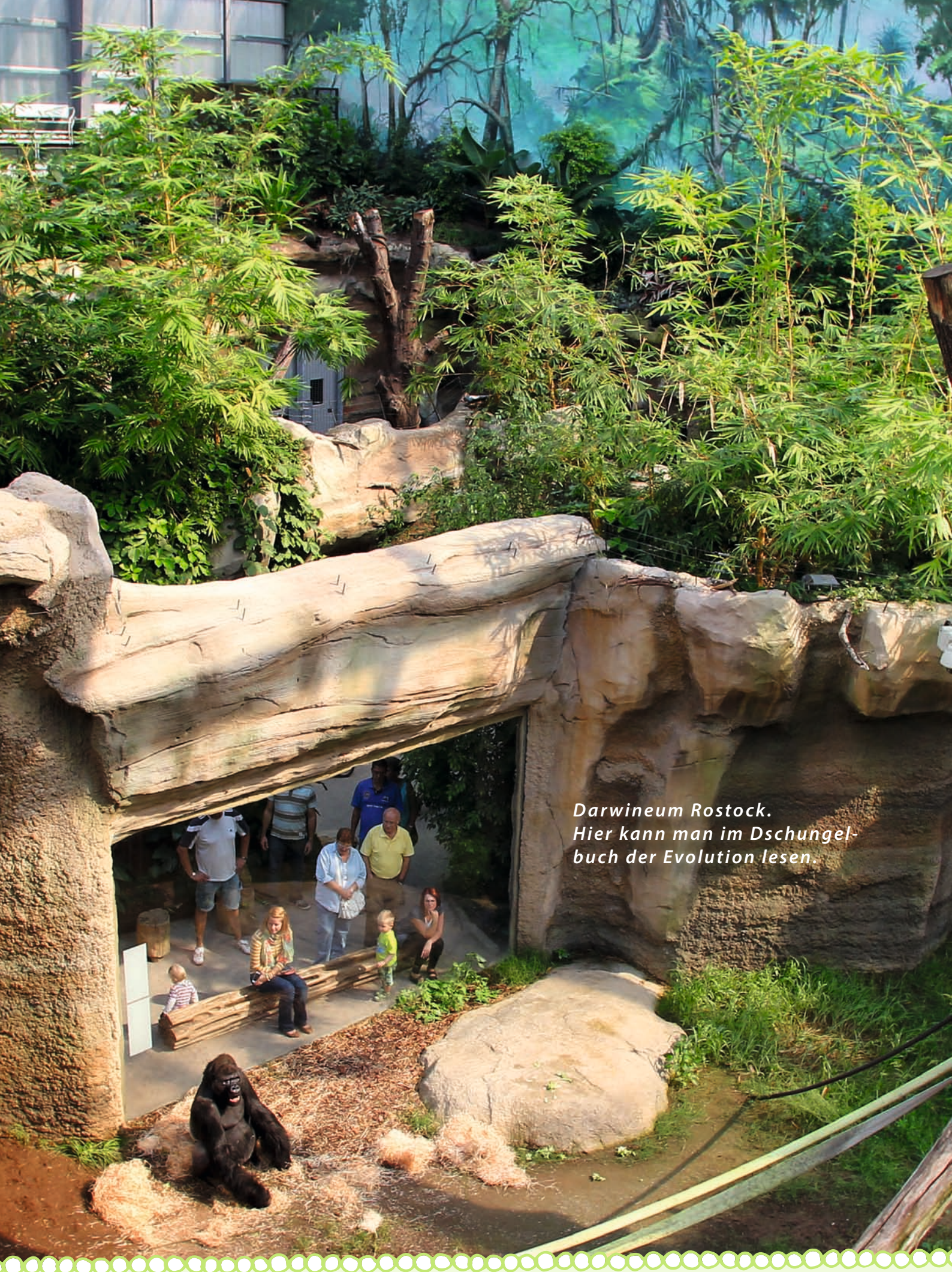
Müritzeum
17192 Waren (Müritz)
www.mueritzeum.de

Wonnemar
23966 Wismar
www.wonnemar.de

alpincenter Hamburg-Wittenburg
19243 Wittenburg
www.alpincenter.com

Experimentarium
18374 Ostseeheilbad Zingst
www.experimentarium-zingst.de

Karls Erlebnis-Dorf
18528 Zirkow
www.karls.de



Darwineum Rostock.
Hier kann man im Dschungel-
buch der Evolution lesen.

Erlebnispartner
in Mecklenburg-Vorpommern

geprüfte Qualität für Familien

Partner Entdeckerpass MV

geeignet für:

Mobilitätsbehinderte

Mobilitätsbehinderte mit Assistenz

Sehbehinderte

Blinde

Hörbehinderte

Weitere Auskünfte zur Barrierefreiheit erhalten Sie beim jeweiligen Erlebnisanbieter.

Bernstein

Deutsches Bernsteinmuseum Kloster Ribnitz

Millionen Jahre alte Käfer, Spinnen und andere Insekten im Bernstein. Tipp für Familien: Mitmachaktionen, Bernsteinschleifen, Kinderbernsteinland. Bernsteinzimmer, Shop, Café.

April - Okt. tägl. 9.30-18 Uhr, Nov. - März 9.30-17 Uhr, fon +49 3821 4622, www.deutsches-bernsteinmuseum.de

→ Karte [e/f3]

Wassersportzentren

Kanuverleih Paddel-Paul Schillersdorf am Leppinsee

Tages- oder Mehrtagestouren in der Mecklenburgischen-Seenplatte im Kanu/Kajak. Für Familien: 7-tägige Kanutour »We are Family«.

Mo-So 9-18 Uhr, fon +49 39829 20324, www.paddel-paul.de **→ Karte [f6]**

Tante Polly Floßconnection Kleinseenplatte

Natur entspannt erleben! Mit führerscheinfreien Flößen die Mecklenburgische Kleinseenplatte entdecken. Mehr Informationen, viele Fotos und Angeltouren auf unserer Internetseite.

Ostern - Ende Okt., fon +49 39828 26449, www.tantepolly.de **→ Karte [g6/7]**

Freizeit- und Erlebnisbäder

SPAworld Fleesensee Göhren-Lebbin

Zeit zum Wohlfühlen ... Das Day SPA mit Wellnesswelt, Wasser- und Saunawelt sowie Fitness-Studio bietet auf 6.000 qm alles, was das Herz begehrt, die Sinne betört und die Seele berührt. Als Mittelpunkt des Hotel &Sportresorts Fleesensee lässt die SPA-World Fleesensee keine Wünsche offen. Genießen Sie Highlights wie das türkische Hamam, ein Cleopatrabad für zwei oder die 80 qm große private My SPA Suite mit vielseitigen Anwendungen für unsere »großen« und »kleinen« Gäste.

tägl. 10-22 Uhr, fon +49 39932 80500, www.spaworld-fleesensee.de **→ Karte [f6]**

AQUADROM Graal-Müritz

Meerwasserschwimmbecken, Saunalandschaft, Wellness, Sporthallen, Fitness-Studio, Kegelbahn, Gastronomie: Aqua - Das Restaurant, Bistro in der Wasserwelt.

Mo-So 11-21.30 Uhr, Do ab 10 Uhr, fon +49 38206 879 00, www.aquadrom.net

→ Karte [e3]

Freizeitbad Hansestadt Greifswald

Für einen gelungenen Familientag sind Sie im Freizeitbad Greifswald goldrichtig. Mit 25-Meter-Sportbecken, Sprungbecken und Spaßbecken bietet das mit »Public Value Award« ausgezeichnete Bad jede Menge Spaß für Klein und Groß. Auf die kleinen Besucher warten das Kinderbecken, ein Indoor-Spieplatz und die 40-Meter-Wasserrutsche. Auch Badespaß unter freiem Himmel ist möglich - gerade im Winter ein einmaliges Erlebnis. Saunalandschaft mit Dampfbad, Finnischer Sauna, Saunarium und Tauchbecken.

tägl. 10-21 Uhr, fon +49 3834 532711, www.freizeitbad-greifswald.de

→ Karte [h3]

Oase Güstrow Güstrow

Für Wasserratten ist ein Besuch in der Oase immer ein besonderes Erlebnis. Vom 25-Meter-Panoramaschwimmbecken aus hat man eine tolle Aussicht. Strömungskanal, Unterwasserliegen, Whirlpoolschiff und der rosa Elefant sind die besonderen Attraktionen. Im Sommer lädt der große Außenbereich zum Spielen und Verweilen ein. Der Wellnessbereich mit fünf verschiedenen Saunen und besonderen Massageangeboten sorgt für pure Erholung. Egal wie das Wetter wird, die Oase ist immer ein tolles Ausflugsziel für Familien.

Mo-So tägl. geöffnet, fon +49 3843 85580, www.oase-guestrow.de **→ Karte [e4]**

Foto: Sonja Wilke

Tante Polly: Jetzt fahrn wir übern See. Und mitten ins Abenteuer.

Foto: Oase Güstrow

Oase Güstrow: Abtauchen und auftanken bei jedem Wetter.

Bodden-Therme Ribnitz-Damgarten

25 m Sportbecken mit 3 m Brett, Wellenbecken, Rutsche, Kleinkinderbecken 34 °C, Gastronomie.

Juli-Aug. 10-22 Uhr, fon +49 3821 3909961, www.bodden-therme.de

→ Karte [e/f3]

HanseDom Hansestadt Stralsund

Eintauchen in Spaß und Erholung - bei jedem Wetter. Im Erlebnisbad HanseDom kommen Familien, Actionfans und Ruhesuchende auf 120.000 qm auf ihre Kosten. Erleben Sie eine Reise durch die Wasser- und Erlebniswelten - vom Ostseestrand durch subtropische Badelandschaften bis zur orientalischen Saunenwelt. 4 Erlebnisrutschen, Wildwasserbach, Wellenbecken, Whirpools, Strömungskanal, Gastronomie, 10 verschiedene Saunen und Dampfbäder. Erleben Sie eine Auszeit vom Alltag!

So-Do 9.30-21 Uhr, Fr/Sa 9.30-22 Uhr, an allen Ferientagen in M-V 9.30-22 Uhr, fon +49 3831 37330, www.hansedom.de

→ Karte [g3]

WONNEMAR Wismar Hansestadt Wismar

Lass die Wonne rein: 12.000 qm, 18 Wasserbecken; 1.500 qm, Spaß- und Sportbad, großzügiger Freibereich, Liegewiese und Außenpool, Thermalbereich, Saunawelt, SPA, Fitness-Club, Badminton, Tennis, Kegeln, Bowling, 3 Restaurants. NEU! WONNEMAR Resort-Hotel, 90 familiengerechte Zimmer, Bademantel-

Foto Seite 48: Zoo Rostock/Gohlke

Schloss Bothmer. Englands erster Premierminister ließ das Haus errichten. Heute erzählt es seine Geschichte.

zugang zum Bad, Restaurant mit Spielzimmern, Parken kostenlos.
■ *Mai - Sept. 10-21 Uhr, Okt. - April 10-22 Uhr, fon +49 3841 327623, www.wonnemar.de* **→ Karte [c4]**

Archäologische Einrichtungen

Foto: LAKD M-V/Landesarchäologie

Freilichtmuseum Groß Raden. Hier lebt das Mittelalter fort.

Freilichtmuseum Groß Raden

Rekonstruierter altslawischer Tempelort mit Burgwall, Häusern, Werkstätten, Gräben u.v.m. Das Museum bietet Jung und Alt spannende Einblicke in die Geschichte vor 1.000 Jahren. Ferien- und Aktionsprogramme laden ein, slawisches Haus- und Handwerk auszuprobieren. Historische Spiele und Wettkämpfe können bei Sonderveranstaltungen miterlebt werden. Führungen informieren über Ausgrabungen sowie die damalige und heutige Bedeutung des Platzes.
■ *April - Okt. tägl. 10-17.30 Uhr, Nov. - April 10-16.30 Uhr, montags und am 24.12. geschlossen, fon +49 3847 2252, www.freilichtmuseum-gross-raden.de* **→ Karte [d5]**

Burgen, Schlösser, Klöster & Kirchen

Doberaner Münster Bad Doberan

Das Münster wurde im 13. Jh. als Zisterzienserklosterkirche erbaut. Die einzigartige mittelalterliche Innenausstattung, aber auch das Leben der Mönche und Legenden werden in den Führungen erzählt. Tipp für Familien: Deckengewölbe-, Turm- und Glockenführung (»Abenteuerführung«) in den mittelalterlichen Dachbereich.
■ *Jeden Samstag (Juli / August auch Di) um 11 Uhr Kinderführung von Kindern für Kinder. Mai - Sept. 9-18 Uhr, März / April / Okt. 10-17 Uhr, Nov. - Feb. 10-16 Uhr, So und Feiertag ab 11 Uhr, fon +49 38203 62716, www. muenster-doberan.de* **→ Karte [d3]**

Jagdschloss Granitz Binz

Wie ein Wahrzeichen krönt das Jagdschloss Granitz den Tempelberg inmitten des 1.000 Hektar großen Waldgebiets auf der Ostseeinsel Rügen. Höhepunkt des Besuchs ist im wahrsten Sinne des Wortes der Schlossturm. Die im Turm gelegene Wendeltreppe ist eine Attraktion für sich: 154 gusseiserne Treppenstufen sind freischwebend an der Innenwand des 38 Meter hohen Turms montiert und machen den Aufstieg zur wahren Mutprobe. Der Nervenkitzel wird mit einem einzigartigen Blick über die Insel belohnt.
■ *Aktuelle Öffnungszeiten unter: www.mv-schloesser.de, fon +49 38393 667187644* **→ Karte [h2]**

Burg Klempenow Breest

Mittelalterliche Burg aus dem 13.Jh., Besichtigung möglich, Burgcafé, Galerie, Kanustation Kunstgewerbeladen, Führung für Gruppen nach Absprache.
■ *April - Okt. Mi-So 11-18 Uhr, fon +49 3965 211331, www.burg-klempenow.de* **→ Karte [h5]**

Foto: TMV/fotolia.de/Klein, R.-Andreas

Jagdschloss Granitz. Der stattliche Bau krönt die Insel Rügen.

Schloss Bothmer Klütz

Nur vier Kilometer südlich der Ostsee liegt Schloss Bothmer inmitten einer idyllischen Parkanlage. Dieses Juwel barocker Backsteinarchitektur erinnert nun seit fast 300 Jahren an ihren Bauherren: Graf Hans Caspar von Bothmer. Beim Rundgang durch das Haupthaus lässt sich nicht nur die Schönheit der restaurierten Räumlichkeiten entdecken. Eine moderne Ausstellung erzählt unter dem Motto des Grafen »Bedenke das Ende« vom beinahe märchenhaften Erfolg Hans Caspars und seinem Schlossbau.
■ *Aktuelle Öffnungszeiten unter: www.mv-schloesser.de, fon +49 38825 3853187682* **→ Karte [c4]]**

Fotos: Christin Mannheim - TMV/Grundner

Atelier Otto Niemeyer-Holstein: Garten und Kunst zum Staunen und Entspannen.

Schloss Mirow
Mirow

Schloss Mirow liegt auf einer malerischen Insel in der Mecklenburgischen Seenplatte. Wie in einem vergessenen Schatzkästchen verstecken sich hier Erinnerungen an schräge Herzöge, mächtige Witwen und an Prinzessinnen, die zu Königinnen wurden. Neben italienischem Stuck, friderizianischem Rokoko und einer handgestickten Tapete sind viele weitere Kostbarkeiten zu entdecken. Eine Ausstellung mit spannenden Geschichten vom Schicksal des Schlosses und seiner Bewohner erwartet Sie.

■ *Aktuelle Öffnungszeiten unter: www.mv-schloesser.de, fon +49 39833 2751187661*

→ Karte [f6]

Burg
Neustadt-Glewe

Neustadt-Glewe ist eine der ältesten mittelalterlichen Kleinstädte Mecklenburgs an der Müritz-Elde-Wasserstraße. Tor zur Lewitz genannt. Die Burg mit angrenzender Burgparkanlage stammt aus dem 13. Jh. Sie ist die älteste vollständig erhaltene Wehrburg Mecklenburgs und beinhaltet ein Museum, Stadtinformation, Kunstgalerie, Trauraum & ein Burgrestaurant. Veranstaltungen und Führungen finden das ganze Jahr statt. Highlights sind die Märkte: BurgArt im Frühjahr/Herbst. Burgfest im Juni. Burgweihnacht.

■ *geöffnet Di-So 11-16 Uhr, fon +49 38757 50064, www.neustadt-glewe.de*

→ Karte [c6]

Kulturhistorische Museen & Kunstsammlungen

Kunstmuseum Ahrenshoop
Ostseebad Ahrenshoop

Das Kunstmuseum Ahrenshoop ist Ausstellungs-, Begegnungs- und Forschungszentrum des Künstlerortes. Mit variierender, ganzjähriger Sammlungspräsentation und wechselnden Sonderausstellungen, ergänzt um thematische Veranstaltungen in medialer Vielfalt, wird die 125-jährige Geschichte der Küstenregion nachhaltig belegt und wahrnehmbar. Workshops und Führungen für Kinder und Familien laden ein, das Museum spielerisch zu entdecken und selbst kreativ zu werden.

■ *April - Okt. tägl. 11-18 Uhr, Nov. - März Di-So 10-17 Uhr, fon +49 38220 66790, www.kunstmuseum-ahrenshoop.de*

→ Karte [e2]

Foto: Alexander Rudolph

Kunstmuseum Ahrenshoop. Der Inhalt hält, was die Hülle verspricht.

Heinrich-Schliemann-Museum
Ankershagen

Das Heinrich-Schliemann-Museum widmet sich dem Leben, Wirken und Gedenken des weltbekannten Archäologen. Im Elternhaus, einem Pfarrhaus aus dem 18. Jh. befindet sich die Ausstellung. Neben Originalfunden werden Nachbildungen aus Troja und Mykene gezeigt. Außerdem gibt es einen interessanten Spiel- und Erlebnisbereich für Kinder und Jugendliche. Das Highlight für Kinder ist das große »Trojanische Pferd« mit Rutsche im weitläufigen Pfarrgarten. Unser Saisoncafé bietet Imbiss und Erfrischung.

■ *Di-So 10-17 Uhr, Nov. - März 10-16 Uhr, fon +49 39921 3252 www.schliemann-museum.de*

→ Karte [g6]

Bibelzentrum
Barth

Erlebnisausstellung rund um die Barther Bibel (1588). Alte Schätze und Multimediales. Handschriften. Gutenberg-Buchdruckpresse. Computerkabinett. Bibelgarten. Spielen und Mitmachen.

■ *Di-Sa 10-18 Uhr, So 12-18 Uhr, www.bibelzentrum-barth.de, fon +49 38231 77662*

→ Karte [f2/3]

Ernst Barlach Museen
Barlachstadt Güstrow

Ernst Barlach Museen Güstrow Ausstellungen: 22.05.-04.09.2016 Ernst Barlach in Höhr 1904/5, 18.09.2016-26.02.2017 Retrospektive Jo Jastram, Museumspädagogische Angebote: www.ernst-barlach-stiftung.de

■ *April - Okt. 10-17 Uhr, Nov. - März 11-16 Uhr, Sept. - Juni Mo geschlossen, www.ernst-barlach-stiftung.de, fon +49 3843 844000*

→ Karte [e4]

Ivenacker Eichen
Ivenack

Die 1.000-jährigen Eichen sind eine naturhistorische Besonderheit und Zeugnisse des im Mittelalter verbreiteten »Hudewaldes«. Hier steht die stärkste in Mitteleuropa bekannte Eiche. Eine interaktive Ausstellung entführt den Besucher in die Lebenszeit der Eichen. Auf dem 2017 eröffnenden Baumkronenpfad und dem Schaugatter mit Touropolje-Schweinen wird dieses kulturhistorische Waldbild erlebbar. Gut zu beobachtendes Damwild gibt dem Tiergarten seinen Namen. Führungen und waldpädagogische Erlebnisangebote auf Anfrage.

■ *April - Okt. Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr, fon +49 39957 2980, www.ivenacker-eichen.de*

→ Karte [g5]

Künstleratelier
Otto Niemeyer-Holstein
Lüttenort bei Koserow

Wohnhaus und Atelier des Malers Otto Niemeyer-Holstein können während der Führung besichtigt werden. Der Garten regt zum Verweilen und Malen an. Neue Galerie mit wechselnden Ausstellungen. Konzerte, Lesungen und Malschule.

■ *April - Okt. tägl. 10-18 Uhr, Nov. - März Mi/Do/Sa/So 10-16 Uhr, »Welche Farbe hat das Meer?« jeden Mi bis 12. Okt., 10 Uhr, Kunsterlebnis kinderleicht für Familien, Malschule Lüttenort: Acryl- u. Aquarellmalen, Juli-Sept. Di/Do 10-13 und 15-18 Uhr, fon +49 38375 20213, www.atelier-otto-niemeyer-holstein.de*

→ Karte [i4]

Foto: Barlach Stiftung

Barlach Museum. Kunst für Kids - das macht Laune.

Kulturquartier
Mecklenburg-Strelitz

Das Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz liegt im Zentrum der ehemaligen Residenzstadt Neustrelitz. Es vereint Bibliothek, Dauerausstellung zur Landesgeschichte und Forschungszentrum zur Region unter einem Dach. Wechselnde Ausstellungen und thematische Veranstaltungen ergänzen das Angebot. Workshops oder Führungen für Kinder und Jugendliche laden ein, das Museum und damit die Region spielerisch zu entdecken und dabei selbst kreativ zu werden. Die Bibliothek mit ihren Medien steht allen Gästen

offen. Genießen Sie einen Tag auf den Spuren der Königinnen Charlotte und Luise. Ein Museumsshop und ein Café mit weitläufiger Terrasse zum Garten laden zum Verweilen ein.

Die Dauerausstellung ist täglich von 10-18 Uhr geöffnet. Für die Stadtbibliothek und das Karbe-Wagner-Archiv gelten abweichende Öffnungszeiten: Mo 14-18 Uhr, Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr, fon +49 3981 2390999, www.kulturquartier-neustrelitz.de

→ Karte [g6]

Foto: Roman Vitt

Kulturquartier. Kreativ die Region entdecken.

3-Königinnen-Palais Mirow

Auf der Schlossinsel Mirow erwartet große und kleine Besucher eine Erlebnisausstellung der besonderen Art: informativ, interaktiv und lebendig. Vorgestellt werden das Herzogtum Mecklenburg-Strelitz sowie die von hier stammenden Königinnen Luise, Friederike und Sophie Charlotte. Mit einem Multivisionsfilm, sprechenden Ahnentafeln, kindgerechten Audio-Guides und »Königlichen Schatzsuchen« im Sommer. Geschichte zum Anfassen. Kommen Sie mit auf eine Zeitreise!

tägl. 10-18 Uhr, Nov.-März Fr-Mo 10-16 Uhr, fon +49 39833 269955, www.3koeninginnen.de **→ Karte [f6]**

Foto: Gabriele Bröcker

Staatliches Museum Schwerin. Hier kann die ganze Familie mitmischen.

Staatliches Museum Schwerin

Die Galerie Alte und Neue Meister des Staatlichen Museums Schwerin bietet besonders für Familien ein attraktives Angebot, die Kunst zu erleben. Neben einer informativen Museumsbox mit kreativen Aufgaben für Kinder, erwartet Sie ein Kinderhörspiel von Kindern für Kinder gemacht. Das Highlight ist für unsere kleinen Besucher der Erlebnisraum. Er bietet mit seinem Werkstattcharakter viele individuelle Anregungen. Eltern können dabei zuschauen oder selbst mitmachen.

Di-So 11-17/18 Uhr, fon +49 385 59580, www.museum-schwerin.de **→ Karte [c5]**

Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin-Mueß

In reizvoller Lage, direkt am Südufer des Schweriner Sees, befindet sich das Freilichtmuseum Mueß. Hier kann der Besucher die Lebensweise der mecklenburgischen Landbevölkerung vom 17. bis zum 20. Jh. kennenlernen. Ein original erhaltenes Dorfreservat mit 13 historischen Gebäuden, Gärten, einem Café und zahlreichen Veranstaltungen lädt in den Sommermonaten zum Verweilen ein.

Ostern bis 31. Okt. Di-So 10-18 Uhr sowie an allen Feiertagen, fon +49 385 208410, www.schwerin.de/freilichtmuseum

→ Karte [c5]

Museumshof Zingst Ostseeheilbad Zingst

Spannende Geschichten im neuen Museum: Von der Fleute bis zum Teeklipper, von Wasa bis Gorch Fock - Schifffahrt auf allen Meeren, Werkstatt der Segelmacher und Schiffbauer, Erinnerungen der Kapitäne, dazu Kunst in der Galerie. Lebendige Vielfalt für die ganze Familie auf dem Museumshof mit Museum, Veranstaltungsscheune, Hofbäckerei, Café Alt-Zingst, Pommernstube, Bernsteinwerkstatt. Das lohnt sich! Zumal bis 18 Jahre der Eintritt frei ist.

bis Okt. tägl. 10-18 Uhr, fon +49 38232 15561, www.zingst.de **→ Karte [f2]**

Naturkundliche und zoologische Einrichtungen

Naturerbe Zentrum Rügen Ostseebad Binz / Prora

Mit mächtigen Baumkronen urwüchsiger Buchen auf Augenhöhe sein - dies ermöglicht Besuchern des Naturerbe Zentrums Rügen der erlebnisreiche Baumwipfelpfad. Besondere Einblicke gibt es in die DBU-Naturerbefläche Prora mit den berühmten Feuersteinfeldern zwischen dem kleinen Jasmunder Bodden und der Prorer Wiek. Neben geführten Wanderungen über die Flächen zeigt eine spannende Erlebnisausstellung die Besonderheiten der Region, ergänzt durch lehrreiche Veranstaltungen. Barrierefrei & familienfreundlich.

ganzjährig geöffnet; tägl. ab 9.30 Uhr, fon +49 38393 662200, www.nezr.de

→ Karte [h2]

Naturerbe Zentrum Rügen. Auch die Kleinsten kommen hier hoch hinaus.

NATUREUM Darßer Ort bei Prerow

Naturkundemuseum im Nationalpark »Vorpommersche Boddenlandschaft« mit Ostseeaquarien, begehbarem Leuchtturm Darßer Ort und Museumscafé (nur für Besucher).

Mai-Okt. tägl. ab 10 Uhr, Nov.-April Mi-So 11-16 Uhr, Nov.-April Mo und Di geschlossen, fon +49 38233 304, www.natureum-darss.de **→ Karte [f2]**

Dinosaurierland Rügen Glowe

Lassen Sie sich in eine Zeit vor mehr als 65 Mio. Jahren zurückversetzen. Viele lebensnahe Modelle z.T. beweglich und mit Sound vermitteln Ihnen einen Eindruck vom Leben in der Urzeit. Die Ausstellung führt Sie durch die Geschichte der Dinosaurier vorbei an TRex & Co. Dabei wird Wert auf eine naturnahe Darstellung des Lebensraumes der Dinosaurier gelegt. Für eine kleine Pause inmitten der Dinos stehen Ihnen Bänke zur Verfügung. Im Bistro mit Terrasse finden Sie garantiert einen kleinen Leckerbissen.

Juni-Aug. 10-18 Uhr, Apr./Mai/Sept./Okt. 10-17 Uhr, März und Nov. 10-15 Uhr, fon +49 38302 719874, www.dinosaurierland-ruegen.de **→ Karte [h2]**

Foto: Wildpark-MV.de

Wildpark-MV. Staunen und Spielen. Im Wald und unter Wasser.

Fotos: Naturerbe Zentrum Rügen - OZEANEUM/Dittmann

OZEANEUM Stralsund. Eintauchen in die Geheimnisse des Meeres.

Wildpark MV Güstrow

Hier sind Familien und Naturfreunde mit Abenteuerlust herzlich willkommen. Und schon können die Entdeckungen in der Raubtier-WG, dem Highlight des Parks mit Wölfen, Bären, Luchsen und Wildkatzen, beginnen. Zu den täglichen Futterzeiten kommt man allen Tieren besonders nah. Weitere Erlebnisse bieten der Aquatunnel, die gläserne Fischtreppe, der Streichelzoo und viele Spielplätze. Komm nach Güstrow in den Wildpark-MV - Das tierisch wilde Abenteuer!

■ *März 9-18 Uhr, April - Okt. 9-19 Uhr, Nov. - Feb. 9-16 Uhr, fon +49 3843 24680, www.wildpark-MV.de*

→ Karte [e4]

Waldmuseum »Lütt Holthus« Lüttenhagen

Interaktives Waldmuseum mit spannenden Angeboten. Außengelände und Zusatzraum mit wechselnden Sonderausstellungen. Wald und Forst zum Anfassen!

■ *Mai - Sept. Di-So 10-16 Uhr, Okt./April Di-Sa 13-16 Uhr, Nov. - März nach Vereinbarung, www.luettenhagen.wald-mv.de, fon +49 39831 59125* **→ Karte [h6]**

Tiergarten Neustrelitz

Großzügig angelegte Tieranlagen mit einem urigen Baumbestand und Abenteuerspielplatz laden zum Verweilen ein. Hereinschauen lohnt sich!

■ *ganzjährig geöffnet, fon +49 3981 204490, www.tiergarten-neustrelitz.de*

→ Karte [g6]

Zoo Rostock Rostock

Im Zoo Rostock begegnen Sie 4.500 Tieren in 320 verschiedenen Arten aus aller Welt. 2015 wurde der Zoo Rostock zum Besten Zoo Europas (Kategorie 2) gewählt und überzeugte durch das einmalige zoologisch-botanische Ambiente, die vielfältigen Bildungsangebote u.v.m. Im Darwineum erleben Sie die Entstehung des Lebens auf der Erde hautnah. Das Herz des lebendigen Museums schlägt in der Tropenhalle. Hier leben Gorillas und Orang-Utans in friedlicher Gesellschaft mit Gibbons, Faultieren u.v.a.

■ *tägl. ab 9 Uhr, fon +49 381 20820, www.zoo-rostock.de*

→ Karte [e3]

Nationalpark-Zentrum Königsstuhl Sassnitz

Entdecke eine Welt voller Geheimnisse! Werde klein wie ein Grashüpfer, triff das größte Lebewesen und berühre den Eiszeitgletscher. Ein unterhaltsamer Tag auf 2.000 qm Ausstellungsfläche und 28.000 qm Naturerlebnisgelände.

■ *tägl. 9-19 Uhr, fon +49 38392 661766, www.koenigsstuhl.com/ www.facebook.com/koenigsstuhl*

→ Karte [h2]

Zoologischer Garten Schwerin

Die neu gestaltete Nashornanlage ist einmalig in M-V! Giraffen, Nashörner, Kattas, Gibbons, Tiger und Co. sind die tierischen Stars im Zoo. Forschercamp, Waldschule, der umgestaltete Bauernhof und viele Spielplätze begleiten den Zoorundgang. Im Humboldthaus leben Totenkopfaffen, Ameisenbären, Löwenkopfaffen, Leguane, Faultiere und Schildkröten. Im Baumhaus können 6 Personen eine Nacht im Zoo verschlafen.

■ *tägl. geöffnet, fon +49 385 3955110, www.zoo-schwerin.de*

→ Karte [c5]

MEERESMUSEUM Hansestadt Stralsund

Meereskundliche Ausstellungen hinter Klostermauern, 15 m Finnwalskelett, Aquarien der Tropen und des Mittelmeeres, unter anderem mit Meeresschildkröten, Nemos, Seepferdchen und Haien.

■ *Juni - Okt. tägl. 10-17 Uhr, Nov. - Mai Di-So 10-17 Uhr, 24.12. geschlossen, 31.12. 10-15 Uhr, fon +49 3831 2650210 www.meeresmuseum.de* **→ Karte [g3]**

OZEANEUM Hansestadt Stralsund

Hier gehen Familien auf Unterwasserreise durch die nördlichen Meere. Warum sind Flundern platt? Gibt es Wale in der Ostsee? Und warum schwimmen Heringe am liebsten im Schwarm? Das Museum zeigt 5 Erlebnisausstellungen und 50 teils riesige Aquarien. Im größten Becken schwimmt Sandtigerhai »Niki«. Atemberaubend sind lebensechte Nachbildungen von Walen in der Ausstellung 1:1 Riesen der Meere. Zehn Pinguine leben auf der Dachterrasse, neben dem »Meer für Kinder«.

Müritzeum Waren (Müritz). Der Goldene Hecht scheint einem Märchen entsprungen.

■ *Juni - Sept. 9.30-20 Uhr, Okt. - Mai 9.30-18 Uhr, fon +49 3831 2650610, www.ozeaneum.de* **→ Karte [g3]**

BÄRENWALD Müritz Stuer

Entdecke die Wildnis der Bären. Westeuropas größtes Bärenschutzzentrum bietet Braunbären aus schlechten Haltungsbedingungen eine neue Heimat. In dem 16 ha großen Waldgelände gibt es jede Menge Platz zum Entdecken und Verweilen. Ist einmal gerade kein Bär in Sicht, warten spannende Informations- und Spielstationen darauf, entdeckt zu werden. Der neu erbaute Naturentdeckerpfad, ein Abenteuer Waldspielplatz, der Bären-Shop und das BIO Bistro runden den Tagesausflug für die ganze Familie ab.

■ *April - Okt. 9-18 Uhr, Nov. - März 10-16 Uhr, www.baerenwald-mueritz.de, fon +49 39924 79118* **→ Karte [e6]**

Foto: BÄRENWALD Müritz/Sabine Vielmo

BÄRENWALD Müritz: Entdeckertour auf den Spuren von Meister Petz.

Tierpark Ueckermünde

400 Tiere in 100 Arten, tägliche Schaufütterungen, Tiere ganz nah erleben, Abenteuerspielplätze, Tierparkrestaurant.

■ *tägl. ab 10 Uhr, fon +49 39771 54940, www.tierpark-ueckermuende.de* **→ Karte [i5]**

Wangeliner Garten Wangelin

Größter Kräutergarten Mecklenburgs mit Heilpflanzen, Schmetterlingsgarten, Duft- und Trickpflanzen. Gartencafé und Landladen mit eigenen Produkten und Pflanzen. Kinder lieben den Naturspielplatz mit Labyrinth, Maulwurfshügel und Zauberblume. Eine Besonderheit ist das Zusammenspiel zwischen Garten und ökologischen Bauten. Diese gehören zu den ersten und oft einzigen ihrer Art in Deutschland. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es direkt im Gelände.

Foto: Agroneum Alt Schwerin

Agroneum Alt Schwerin: Landwirtschaftsgeschichte zum Anfassen.

■ *Mai - Sept. tägl. 10-18 Uhr, fon +49 38737 499878, www.wangeliner-garten.de* **→ Karte [e6]**

Müritzeum Waren (Müritz)

Entdecken Sie Wasser, Moor und Wald mit allen Sinnen. Mittelpunkt des NaturErlebnisZentrums ist Deutschlands größtes Aquarium für heimische Süßwasserfische.

■ *tägl. ab 10 Uhr geöffnet, fon +49 3991 633680, www.mueritzeum.de* **→ Karte [f6]**

Experimentarium Ostseeheilbad Zingst

Neben vielen interaktiven Experimentierstationen, an denen alle Neugierigen und neugierig gebliebenen Besucher so manchem Phänomen auf die Spur kommen können, haben Kinder und Jugendliche ebenfalls die Möglichkeit an einem der zahlreichen handwerklichen Workshops mit eingebautem Spaßfaktor zu unterschiedlich spannenden Themen teilzunehmen. Probiert es also bei uns aus, denn Neugierigen gehört die Zukunft!

■ *Juli - Aug. tägl. 10-18 Uhr, Jan. - März/Sept. - Dez. Di-So 10-16 Uhr, April - Juni Di-So 10-17 Uhr, fon +49 38232 84678, www.zingst.de* **→ Karte [f2]**

Agrarhistorische Museen

Agroneum Alt Schwerin Alt Schwerin

Wer weiß heute noch, wie bei unseren Groß- und Urgroßeltern ein Arbeitstag auf dem Land aussah? Wie funktioniert eine Dampflokomobile? Bei einem Streifzug über das Freigelände begegnen Sie alter und neuer Technik auf beeindruckende Weise. Erleben Sie ein Freilichtmuseum der be-

Foto: Fotocollage Müritzeum gGmbH/Mirko Runge · Oliver Richter

Experimentarium Zingst: Spielerisch die Natur erforschen.

sonderen Art und erfahren Sie viel Wissenswertes über die Guts- und Landwirtschaftsgeschichte von 1848 bis zur Gegenwart. Wir freuen uns auf Sie.
■ *April - Okt. tägl. 10-18 Uhr, fon +49 39932 47450, www.agroneum-altschwerin.de*
→ Karte [e6]

Landleben & Handwerk

Freilichtmuseum Klockenhagen

20 historische Fachwerkhäuser in einem lebendigen Museum. Spielplätze, trad. Handwerk, Tante Emma-Laden, Mitmachangebote, Bauernhoftiere.
■ *April - Okt. tägl. 10-18 Uhr, fon +49 3821 2775, www.freilichtmuseum-klockenhagen.de*
→ Karte [e3]

Karls Erlebnis-Dorf Koserow auf Usedom

Karls Erlebnis-Dorf ist das ideale Ausflugsziel für die ganze Familie. Rutschen, Hüpfkissen und Abenteuerspielplätze laden zum Spielen ein. Weitere Attraktionen von Ponyreiten über Traktorbahn bis zum Irrgarten bieten viel Spaß beim Entdecken. Die Schau-Manufakturen zeigen die Herstellung von Bonbons, Marmelade und Holzofen-Brot. Und bei Regen lässt es sich im Tobeland herrlich Spielen. Leckere Speisen wie herzhafte und süße Pfannkuchen bieten Genuss für Groß und Klein.
■ *tägl. 8-19 Uhr geöffnet, Eintritt frei!, fon +49 38375 245775, www.karls.de*
→ Karte [i4]

Foto: Fried Krüger

Freilichtmuseum Klockenhagen. Auf Tuchfühlung mit vielen Tieren.

Slawendorf Neustrelitz

Erlebniswelt am Zierker See. Wir bieten altertümliches Handwerk, Flechten, Schmieden, Töpfern, Filzen, Weben, Kerzen ziehen, Speckstein- oder Holzbearbeitung, Fahrt mit Slawenboot »Nakon«, Erlebnisspielplatz für Groß und Klein, Essen und Trinken zu familienfreundlichen Preisen, teilweise Barrierefreiheit.
■ *Mai - Sept. Mo-Fr 10-17 Uhr, fon +49 3981 237545,www.slawendorf-neustrelitz.de*
→ Karte [g6]

Karls Erlebnis-Dorf Rövershagen

Karls Erlebnis-Dorf ist das ideale Ausflugsziel mit Kind nahe Rostock. Das große Tobeland und die Außenspielplätze laden zum Spielen ein! Weitere Attraktionen von Pony-Reiten über die Traktorbahn bis hin zur Kartoffelsack-Rutsche finden sich im schönen Außengelände. Die Schau-Manufakturen zeigen die Herstellung von Bonbons, Marmelade und Holzofen-Brot. Im neuen Erlebnis-Aquarium Fietes Schuppen-Schuppen schwimmen heimische Fische. Neu: Karlossos-Rutschenturm mit vier Riesenrutschen.
■ *tägl. 8-19 Uhr, Eintritt frei, fon +49 38202 4050, www.karls.de*
→ Karte [e3]

Karls Erlebnis-Dorf Zirkow auf Rügen

Karls Erlebnis-Dorf ist das ideale Ausflugsziel mit Kind auf Rügen. Verschiedenste Spielplätze laden zum Toben ein! Weitere Attraktionen von Ponyreiten über Traktorbahn bis hin zur Kartoffelsackrutsche finden sich im schönen Außengelände. Die Schau-Manufakturen zeigen die Herstellung von Bonbons, Marmelade und Holzofen-Brot. Die neue verrückte Reifen-Rutsche bietet reichlich Nervenkitzel, auf den neuen Sommer-Terrassen lässt es sich herrlich entspannen … Eintritt frei!
■ *tägl. 8-19 Uhr, Eintritt frei, fon +49 38393 131534, www.karls.de*
→ Karte [h2]

Fun & Action

Naturpark-Draisine Dargun

Mit der Fahrrad-Draisine auf der ehemaligen Eisenbahnstrecke Dargun-Malchin durch die Natur der Meckl. Schweiz bis zum Wendepunkt Salem direkt am Kummerower See.
■ *April - Okt. tägl. 9-18 Uhr, fon +49 3995 27804, Info +49 38459 66000, www.naturpark-draisine.de*
→ Karte [f4]

Freizeit- und Miniaturenpark Gingst

100 Modelle (1:25) aus aller Welt. 17 Spielattraktionen wie die Familien-Achterbahn, das Wildwasserrondell, Parkeisenbahn für 50 Personen. Restaurant und Kiosk. Nachbau der Insel Rügen.
■ *Hauptsaison tägl. 10-19 Uhr, Vor-/Nachsaison 10-17 Uhr, Mo geschl., fon +49 38305 55055, www.ruegenpark.de*
→ Karte [g2]

Klax-Indianerdorf Klocksin

Unser Naturcamp, ein Ort für Tagesbesuche, Kurzurlaube am Wochenende oder für spannende Ferien auf dem Lande. Tagesgäste können sich schminken, indianisch verkleiden, kleine Medizinbeutel anfertigen und Speckstein bearbeiten. Weiterhin gibt es einen Indianer- und Naturpfad mit Quizfragen und Gelegenheit für verschiedene Spiele. Auf dem Gelände befinden sich ein Café und ein Spielplatz. Wer möchte kann länger verweilen, am Lagerfeuer sitzen und mit der ganzen Familie im Tipi schlafen. Am Wochenende finden zusätzliche Veranstaltungen statt.
■ *Mai - Aug. Tagesbesucher 10-18 Uhr, fon +49 39933 73476, www.klax-indianerdorf.de*
→ Karte [f5]

Usedom aktiv Mölschow, Alte Gutsanlage

Wer aktiv sein möchte, dem bieten wir etwas ganz Besonderes. »Usedom aktiv« bietet vielfältige Kreativ- und Bildungsangebote in den Bereichen Freizeit und Kultur für die ganze Familie. Jeder findet hier ganzjährig und bei jedem Wetter etwas, was für ihn von Interesse ist. Wer einmal Gast von »Usedom aktiv« war, wird dem Motto »sehen-erleben-mitmachen« zustimmen und wiederkommen.
■ *Juni - Sept. Mo-So 10-18 Uhr, Mai/Okt. Di-Sa 10-16 Uhr, Nov. - April Di-Fr 10-16 Uhr, sowie weitere Öffnungszeiten nach Vereinbarung, fon +49 38377 39925, www.usedom-aktiv.de*
→ Karte [i3]

Foto: Leea GmbH

Leea Neustrelitz. Da steckt neue Energie drin.

Leea Neustrelitz

Verstehen Erleben Mitmachen! Entdecke die Erlebniswelt und begib dich auf eine spannende Zeitreise in die »Ressourcenkammer Erde«. Wo sonst kann man einem Steinzeit-

menschen begegnen, einer Kuh Töne entlocken, ein Solarflugzeug starten und zum Mittelpunkt der Erde reisen. Erlebe auf der XXL Carrera Bahn einen Geschwindigkeitsrausch und erzeuge selbst die notwendige Energie dafür. Dieses und vieles mehr in der Erlebniswelt. Komm, entdecke erneuerbare Energien.

■ *Mi-So 11-17 Uhr, Ferien M-V täglich, fon +49 3981 4490100, www.leea-mv.de*

→ Karte [g6]

Foto: Bernsteinreiter

Bernsteinreiter. Strandspaziergang der besonderen Art.

Glowgolf Peenemünde

GLOWGOLF ist Indoor-Minigolf, gespielt wird im Schwarzlicht. Auf 18 Bahnen warten Piraten, Meeresungeheuer und andere Abenteuer in 3D auf Euch.

■ *Saison tägl. 10-18 Uhr und Winterferien, fon +49 38371 553710, www.glowgolf.de*

→ Karte [h3]

Phänomenta Peenemünde

Die Phänomenta ist ein Erlebnismuseum für die ganze Familie. Über 200 Experimentier-Stationen auf 2.000 qm. Ein spannendes Ausflugsziel bei jedem Wetter!

■ *Während der Saison Mo-So 10-18 Uhr, fon +49 38371 26066, www.phaenomenta-peenemuende.de* **→ Karte [h3]**

Rasender Roland Putbus

Die historische Schmalspurbahn hat eine Spurweite von 750 mm und »rast« dampfbetrieben mit 30 km/h Höchstgeschwindigkeit durch den Südosten der Insel Rügen, vorbei an Auto-Stau und Parkplatzsuche. Bei einer Streckenlänge von 24,2 km benötigt der »Rasende Roland« eine reichliche Stunde und bietet pure Eisenbahnromantik. Es gibt familienfreundliche Tarife, eine Fahrradmitnahme ist ebenfalls möglich. Die Rügensche BäderBahn freut sich auf Ihren Besuch. Einsteigen bitte!

■ *ganzjährig, fon +49 38301 884012, www.ruegensche-baederbahn.de*

→ Karte [h3]

Bernsteinreiter Hirschburg Ribnitz-Damgarten

Größter Reiterhof mit Ferienpark an der Ostsee, täglich Ponyreiten ohne Anmeldung, Reitunterricht, Aus- und Strandritte, Familienkutschfahrten, Kinderferienbetreuung und Streichelzoo.

■ *tägl. ab 9 Uhr, fon +49 174 8530842, www.bernsteinreiter.de* **→ Karte [e/f3]**

TOURIST-INFORMATION Schwerin

Gehen Sie per GPS auf moderne Schatzsuche. Mit unserer Geocaching-Familientour wird das Entdecken der Stadt selbst für die Kleinsten zum Erlebnis.

Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa/So/Feiertag 10-16 Uhr, fon +49 385 5925215, www.schwerin.info/geocaching **→ Karte [c5]**

Erlebniswelt Fotografie Max Hünten Haus Ostseeheilbad Zingst

Im Zingster Max Hünten Haus schlägt das Herz der Fotografie an der Ostsee. Es beherbergt zwei Bibliotheken, eine Galerie und die Fotoschule Zingst. Hier sind Vorträge und Workshops für alle Leistungsstufen sowie beeindruckende Ausstellungen erlebbar. Außerdem ist das »MAX« Standort einer LEICA-Boutique und des EPSON Printstudios Zingst.

■ *16.03.-31.10. tägl. 10-18 Uhr (Hauptsaison), 1.11.-15.03. tägl. 10-17 Uhr, fon +49 38232 165110, www.erlebniswelt-fotografie-zingst.de* **→ Karte [f2]**

Indoorspielplätze & Kletterparks

Pandino Spielwelt Bargeshagen

Auf 3.200 qm der größte Indoorspielplatz in Mecklenburg-Vorpommern. PANDINO - eine Dschungellandschaft in der Du spielen, toben und lernen kannst. Es warten auf Dich unser Maskottchen - der Pandino-Bär, ein MEGA-Klettergerüst, unsere Event-Fläche, unser Klettervulkan, eine WII-Station, Trampoline und noch vieles mehr. Mama und Papa können mitspielen oder sich gemütlich ein Plätzchen suchen in der Gastronomie, auch können sie im Freizeitpark Sport machen.

■ *Reguläre Öffnungszeiten: Sa/So/Feiertag/Ferien in MV 9-19 Uhr, Mo-Mi Ruhetag, Do-Fr 14-19 Uhr, Sommeröffnungszeit: 01.07.-31.08.2017 tägl. geöffnet von 9-19 Uhr, fon +49 38203 490, www.pandino-mv.de* **→ Karte [d3]**

Rasender Roland. Schnaufend ruckelt der Veteran über Rügens Hügel.

Kletterwald Hohe Düne Rostock-Markgrafenheide

Direkt am Strand befindet sich das Freizeitvergnügen für die ganze Familie. 9 unterschiedlich schwierige Parcours mit über 130 Elementen warten auf Sie!

■ *tägl. 10-17 Uhr (Hauptsaison), mobil +49 162 4109349, www.kletterwald.de*

→ Karte [e3]

Spielpark Mumpitz Hansestadt Wismar

Der Indoor-Spielpark »Mumpitz« ist der erste und einzige Hallenspielplatz-Neubau in MV. Im »Mumpitz« könnt ihr affenstark toben, krabbeln, klettern, hüpfen, springen, rutschen und was sonst noch geht. Egal wie das Wetter ist, hier könnt ihr mit Freunden spielen, Spaß haben und allerlei Abenteuer erleben. Also Schuhe aus, Socken an und hinein ins Abenteuerparadies. Eure Eltern können mitmachen oder sich im Bistro bei Kaffee und Kuchen entspannen. Versprochen, Langeweile war gestern.

■ *Mo-Fr 13-19 Uhr, Sa/So/Feiertage/Ferien 10-19 Uhr, fon +49 3841 229667, www.mumpitz-wismar.de* **→ Karte [c4]**

Foto: Matthias Sievert

Piraten Open Air. Rauhbeinige Seeleute erobern die Herzen.

Festivals & Kultur

Piraten Action Open Air Theater Grevesmühlen

Erleben Sie auf einer 9.000 qm großen Open Air Bühne die neuen Abenteuer des Piraten Capt´n Flint. Vorstellungen finden vom 23. Juni bis zum 2. September 2017 statt.

■ *Di-Sa 19.30 Uhr, So 16 Uhr, fon +49 3881 756600, www.piratenopenair.de*

→ Karte [c4]5]

Vineta-Festspiele Ostseebad Zinnowitz

Immer neue Episoden aus dem Leben der versunkenen Stadt Vineta. Spannendes Theater mit Musik,

Fotos: RÜBB - phanTechnikum/Peter Lück

phanTECHNIKUM Wismar: Phantastische Ideen aus Technik und Natur auf 2.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche.

Tanz und Lasershow für die ganze Familie.
■ *Juni - Sept., fon +49 3971 208925, www.vineta-festspiele.de* **→ Karte [i3/4]**

Technische Museen

Otto-Lilienthal-Museum Anklam

Der Traum vom Fliegen - mehrfach preisgekröntes Museum in der Geburtsstadt des ersten Fliegers der Geschichte mit Freigelände.
■ *Juni - Sept. tägl. 10-17 Uhr (sonst siehe Internet), www.lilienthal-museum.de, fon +49 3971 245500* **→ Karte [h4]**

Mecklenburgische Bäderbahn Molli Ostseebad Kühlungsborn

131 Jahre bewegte und bewegende Geschichte auf Schienen. Thematische Erlebnis- und Abendfahrten in originalgetreuen historischen Wagen des Dampfzuges. Foto-Halte und Scheinanfahrten, Lokmitfahrten, Dampflok-Erlebniswochenende, Molli-Museum und Café im Bahnhof, reservierung@molli-bahn.de, Sonderzüge siehe Homepage.
■ *Regelzug ÖPNV Sommer stdl., Winter 2-stdl., fon +49 38293 431331, www.molli-bahn.de* **→ Karte [d3]**

Eisenbahnerlebnis Lokschuppen Pasewalk

Eisenbahnerlebniszentrum - Ihr Anlaufpunkt für erlebnisreiche Eisenbahngeschichte und günstige Übernachtungen am Stadtrand von Pasewalk, mit vielen Möglichkeiten für Sport, Spiel und Kultur auf 3,5 ha. Darunter bahntechnische Ausstellung im Lokschuppen mit vielen Mitmachmöglichkeiten, Wasserturm, Drehscheibe, Dampfloks, Draisine, Nostalgiewagenfahrten u.v.m. Sie übernachten in Schlafwagen des Regierungszuges der ehemaligen DDR und frühstücken im Speisewagen.
■ *1. Mai - 30. Sept., fon +49 39732 16326, www.lokschuppen-pomerania.de* **→ Karte [i6]**

Burgmuseum Plau am See

Es gibt viel zu entdecken: Technik des 19. Jahrhunderts, Dampfmaschine in Funktion, erstes Wasserflugzeugmodell und ein Burgturm mit tiefem Verlies.
■ *Ostern-Okt. von 10-17 Uhr, www.burgmuseum-plau.eu* **→ Karte [e6]**

Luftfahrt- und Technikmuseum Rechlin

Erfahren Sie in historischen Gebäudeensembles mehr über die beeindruckende Entwicklungsgeschichte des Ortes Rechlin zur ehemals zentralen und größten Erprobungsstelle für landgeschützte Flugzeuge bis 1945, die Nachnutzung durch die sowjetisch-russische Fliegerei bis 1993, das Nachrichtenlager der NVA und die ehemalige Schiffswerft, genauso wie über das Leben der Menschen, die hier arbeiteten und lebten.
■ *Feb. - März Mo-Do 10-16 Uhr, Fr 10-15 Uhr, April - Okt. tägl. 10-17 Uhr, Ostern Fr-Mo 10-17 Uhr, fon +49 39823 20424, www.luftfahrttechnisches-museum-rechlin.de* **→ Karte [f6]**

Foto: Torsten Heinrichs

Luftfahrt- und Technikmuseum. Für alle, die mal Pilot werden wollen.

Schleifmühle Schwerin

Mit einer Schauanlage wird in der rekonstruierten Wassermühle am Rand des Schlossgartens demonstriert, auf welcher Weise im 18. Jahrhundert Granite geschnitten und poliert wurden. Neben großen Steinsachen produzierten die Steinschleifer hier einst auch kleine Schmuckstücke aus einheimischen Gestein oder Edelsteinen, in einer Ausstellung im Obergeschoss und im Freigelände sind viele Objekte zur Geschichte der Steinbearbeitung zu besichtigen.
■ *April - Nov. Mo-So 10-17 Uhr, fon +49 385 562751, www.schleifmuehle-schwerin.de* **→ Karte [c5]**

phanTECHNIKUM Hansestadt Wismar

Staunen, Experimentieren, Erfinden und Entdecken - im phanTECHNIKUM in Wismar ist all dies möglich! Auf 2.500 qm Ausstellungsfläche laden beeindruckende Exponate und zahlreiche Experimente zum Schauen und Mitmachen ein. »Technik zum Anfassen«, lautet unser Motto. Technikfans, Experimentierfreunde und Hobbyerfinder sind gleichermaßen begeistert. Ob zu »Luft«, zu »Wasser« oder rund ums Element »Feuer« - wir präsentieren die spannende Welt der Technik.
■ *Juli - Sept. tägl. 10-18 Uhr, Okt. - Juni tägl. 10-17 Uhr, fon +49 3841 304570, www.phantechnikum.de* **→ Karte [c4]**

Ihre Ansprechpartner in Mecklenburg-Vorpommern

tour.bu
TOURISTIK & BUCHUNG MV
Konrad-Zuse-Straße 2
18057 Rostock
fon +49 381 40 30-750, fax -755
info@tourbu-mv.de
www.auf-nach-mv.de

Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V.
Konrad-Zuse-Straße 2
18057 Rostock
fon +49 381 8089 267-0, fax -1
info@ostseeferien.de
www.ostseeferien.de

Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e.V.
Barther Straße 16
18314 Löbnitz
fon +49 38324 640-0, fax -34
info@tv-fdz.de
www.fischland-darss-zingst.de

Tourismuszentrale Rügen GmbH
Heinrich-Heine-Straße 7
18609 Binz
fon +49 3838 8077-80,
fax 25 44 40
info@ruegen.de
www.ruegen.de

Usedom Tourismus GmbH
Hauptstraße 42
17459 Koserow
fon +49 38375 244-144, fax -145
info@usedom.de
www.usedom.de

Tourismusverband Vorpommern e.V.
Fischstraße 11
17489 Hansestadt Greifswald
fon +49 3834 891-189, fax -555
info@vorpommern.de
www.vorpommern.de

Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e.V.
Turnplatz 2
17207 Röbel/Müritz
fon +49 39931 538-0, fax -29
info@mecklenburgische-seenplatte.de
www.mecklenburgische-seenplatte.de

Tourismusverband Mecklenburgische Schweiz e.V.
c/o Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e.V.
Turmplatz 2
17207 Röbel/Müritz
fon +49 39931 538-0, fax -29
info@mecklenburgische-schweiz.com
www.mecklenburgische-schweiz.com

Endlich Ferien.
Endlich Sand in Sicht.

Foto: TMV/Roth

Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.
Puschkinstraße 44
19055 Schwerin
fon +49 385 591 898-75, fax -74
info@mecklenburg-schwerin.de
www.mecklenburg-schwerin.de

Tagesaktuelle Angebote und Unterkünfte in vielen Preisklassen erfragen Sie bei den Ansprechpartnern in MV, den örtlichen Tourist-Informationen oder in Ihrem Reisebüro.

Geheimtipps, Spiele und Ideen für deinen Urlaub

Für kleine Entdecker und Abenteurer

+ Experimente und Spiele
+ Spiel-Ideen am Strand
+ Baderegeln
+ Bastel- und Malvorlagen, Näh- und Backanleitungen
+ Entdeckerpass MV
+ Urlaubstipps für Kids
+ Monatsgewinnspiel für eine Reise nach Meck-Pomm
+ Nützliche Links für die Großen

spielstrand.de

Mecklenburg Vorpommern
MV tut gut.